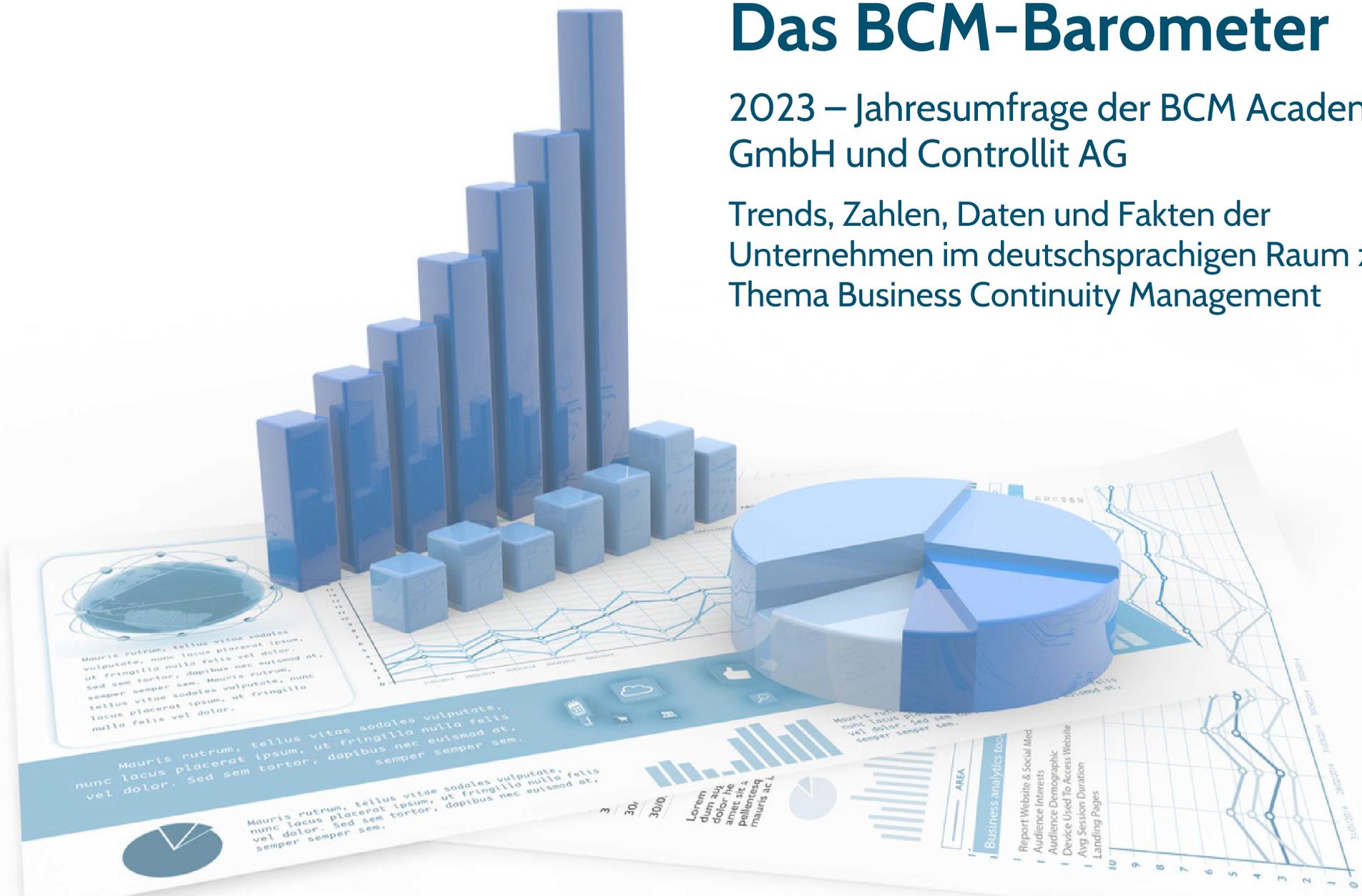


Das BCM-Barometer

2023 – Jahresumfrage der BCM Academy GmbH und Controllit AG

Trends, Zahlen, Daten und Fakten der Unternehmen im deutschsprachigen Raum zum Thema Business Continuity Management



Einleitung

Über das BCM-Barometer

Seit acht Jahren führt die BCM Academy GmbH die jährliche Umfrage zum BCM-Barometer durch - und seit zwei in Zusammenarbeit mit der Controllit AG. Der Hintergrund und die Zielsetzung der Umfrage sind unverändert geblieben: Es geht darum, den aktuellen Istzustand in den Unternehmensbereichen Business Continuity Management und Krisenmanagement zu erfassen, Entwicklungen festzuhalten und einen Blick in die Zukunft zu werfen.



Auch in diesem Jahr haben wir, die BCM Academy GmbH und die Controllit AG, die Fragen für unsere Umfrage wieder leicht angepasst, um Ihnen noch aussagekräftigere Ergebnisse zu liefern und Ihnen neue interessante Einblicke zu ermöglichen.

Ansatz und Vorgehen - so war unsere Umfrage aufgebaut

Unsere Umfrage haben wir im Zeitraum vom 13. Januar bis zum 14. März 2023 im deutschsprachigen Raum durchgeführt. Im Fokus standen die Trends, Zahlen, Daten und Fakten der Unternehmen zum Thema Business Continuity Management für das Jahr 2022 und vorausschauend für 2023.

Alle Teilnehmer konnten sich anonym an der Umfrage beteiligen. Zur Umfrage eingeladen haben wir über die Netzwerkplattformen LinkedIn und Xing, unsere Homepages sowie per E-Mail an unsere Kundenstämme. In diesem Jahr haben 95 Personen an der Umfrage teilgenommen, von denen uns einige außerdem ihre Ideen und Wünsche bezüglich der Umfrage mitgeteilt haben.

Herzlich bedanken möchten wir uns bei allen, die an der Umfrage teilgenommen haben, und wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen unseres BCM-Barometers.

Gender-Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit haben wir bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in diesem Bericht die männliche Form verwendet. Selbstverständlich sind immer alle Geschlechter gemeint, auch wenn explizit nur eines angesprochen wird.

Hamburg im Juni 2023

Birthe Christiansen
MBCI

Geschäftsführerin BCM Academy GmbH

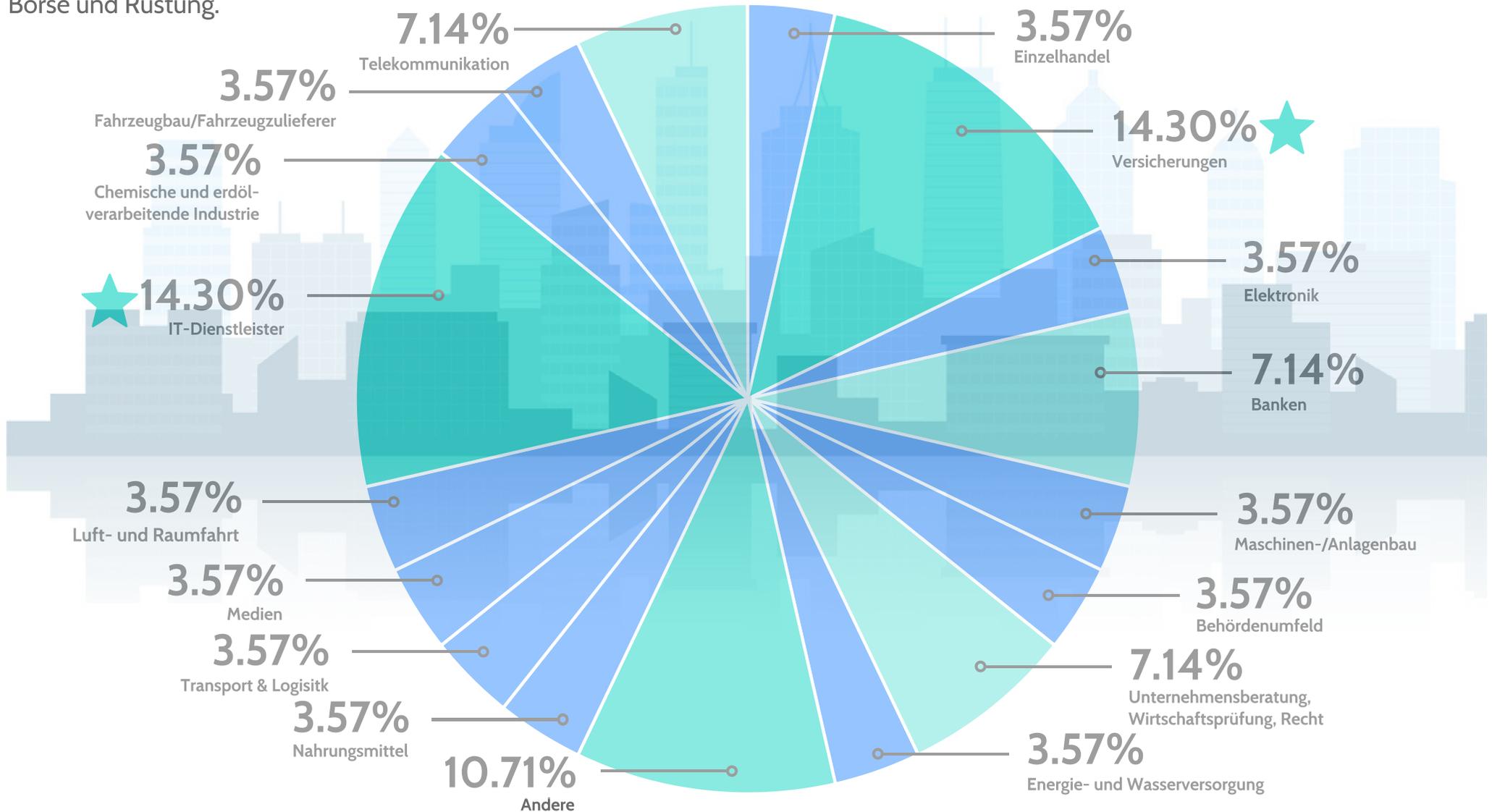
Matthias Rosenberg
FBCI

Vorstand Controllit AG

01.

In welcher Branche ist Ihr Unternehmen tätig?

Die Branchen IT-Dienstleister und Versicherungen lösen unter den meistgenannten die Banken ab, die im letzten Jahr mit 14,3 Prozent vorne lagen (dieses Jahr 7,14 Prozent). Den größten Sprung nach vorne verzeichnen dabei die Versicherungen, die im letzten Jahr 7,1 Prozent der Stimmen erhielten (IT-Dienstleister in 2022: 11,9 Prozent). Im Zusatzfeld aufgeführt wurden die Branchen Entsorgung, Börse und Rüstung.



02.

Gehört Ihr Unternehmen zur kritischen Infrastruktur?

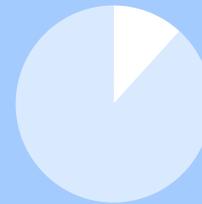


03.

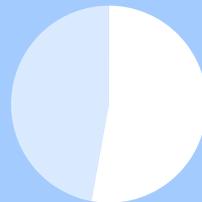
Ist Ihrem Unternehmen bekannt, dass der europäische Gesetzgeber an einer Verschärfung der Regelungen für kritische Infrastrukturen arbeitet, die ein umfassendes Resilienzmanagement mit Bußgeldhöhen im Sinne der DSGVO (gekoppelt an den Unternehmensumsatz) vorsieht?



29.4%
Ist bekannt, Maßnahmen
sind eingeleitet



11.8%
Ist nicht bekannt



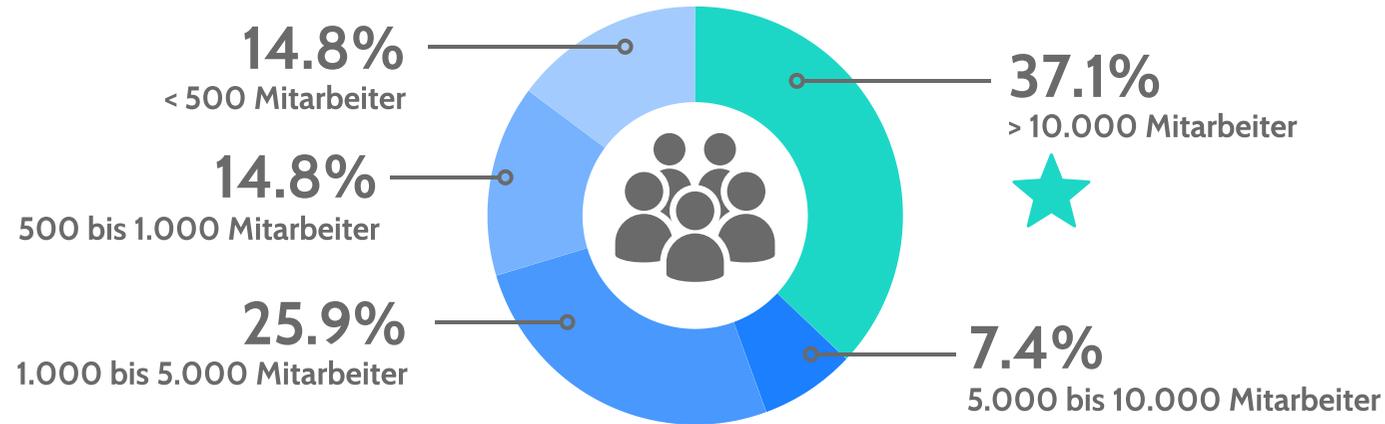
52.9%
Ist bekannt, Maßnahmen
sind noch nicht ergriffen
worden



5.9%
Weiß ich nicht

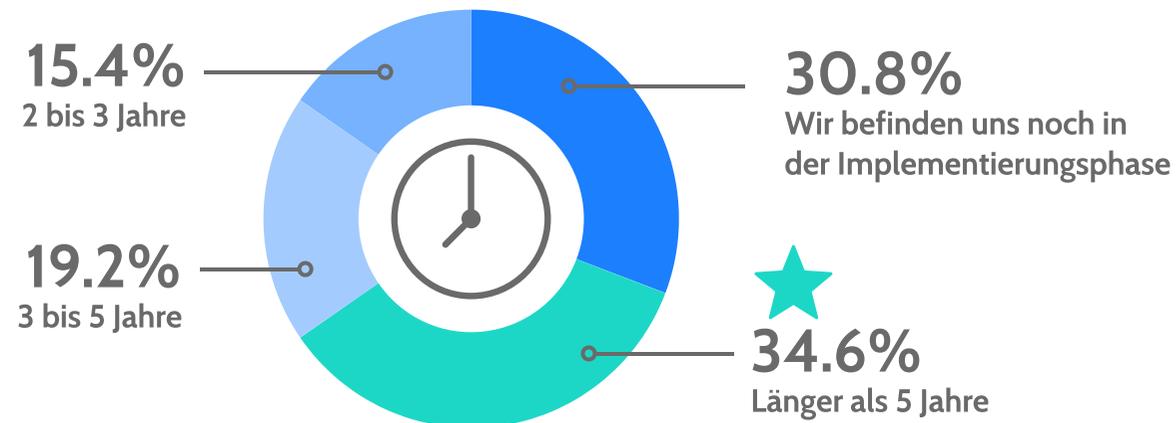
04.

Wie viele Mitarbeiter sind in Ihrem Unternehmen beschäftigt?



05.

Seit wann ist BCM bei Ihnen im Unternehmen verankert?



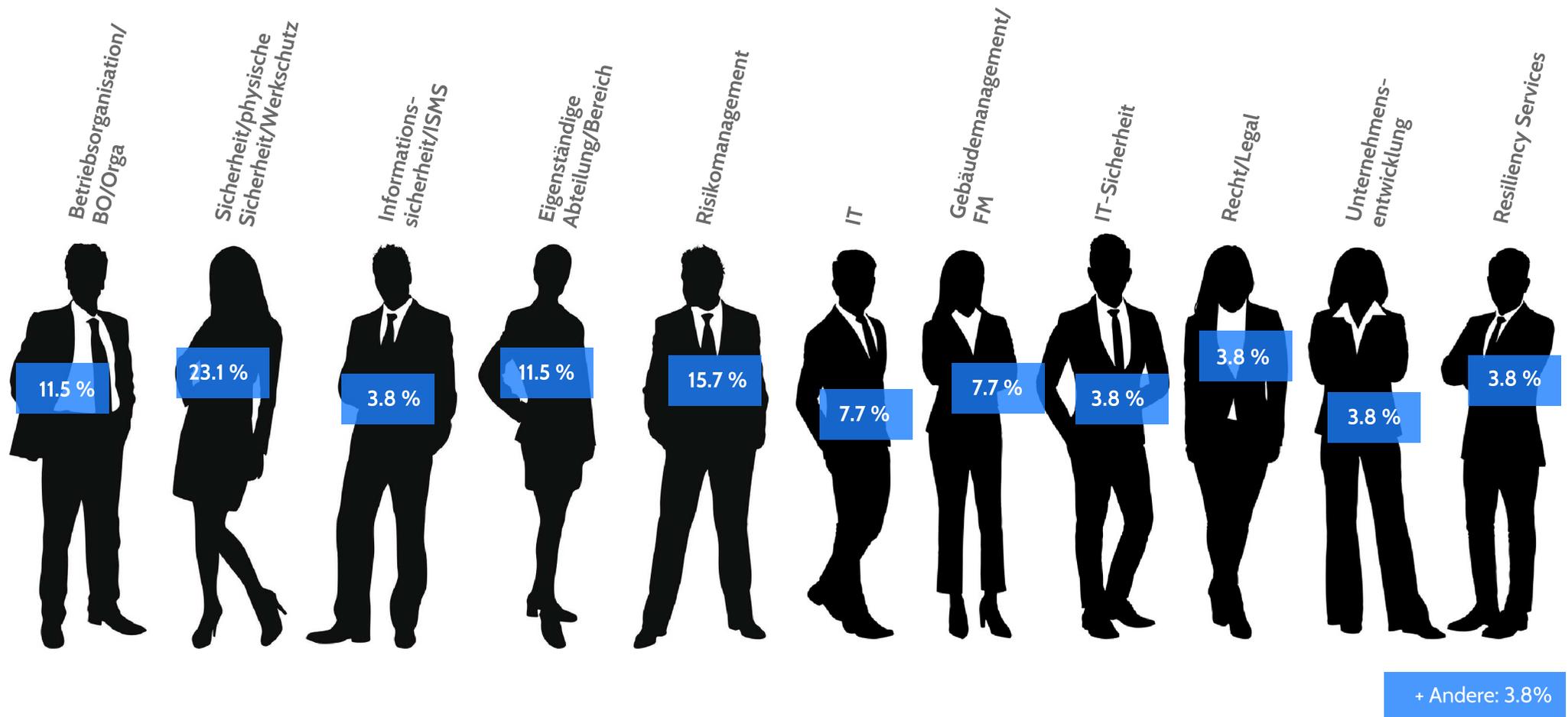
Keine Stimmen gab es für "1 Jahr".

06.

Wo ist das BCM (der Managementprozess) in Ihrer Aufbauorganisation zu verorten?

Mit einer Zunahme von 7,3 Prozent im Vergleich zu 2022 führt die Abteilung "Sicherheit/physische Sicherheit/Werkschutz" in diesem Jahr das Feld an – im letzten Jahr teilte sie sich den ersten Platz mit der Abteilung "Betriebsorganisation/BO/Orga".

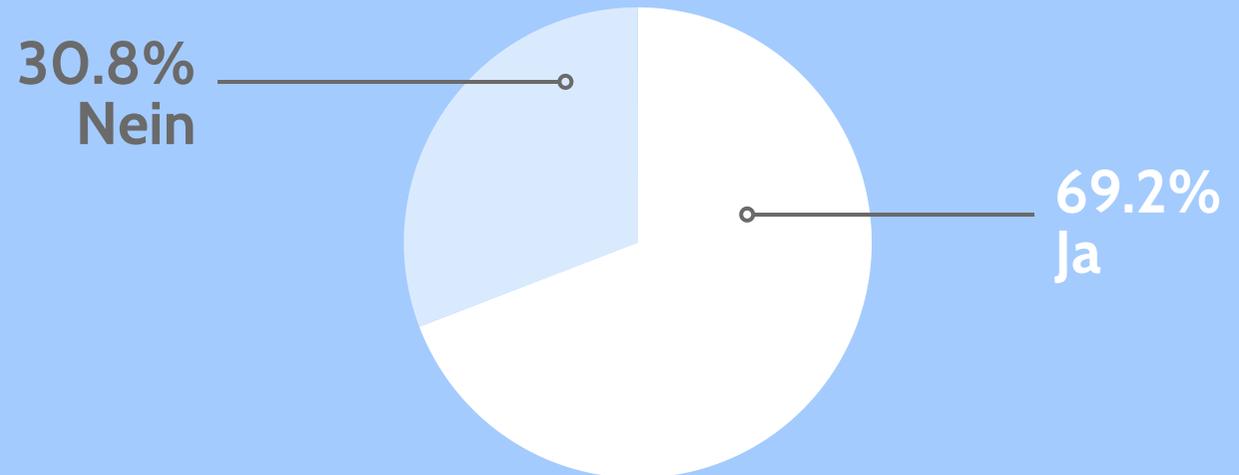
Die umfangreichsten Verluste hat die Abteilung "Informationssicherheit/ISMS" zu verzeichnen. Mit einem Minus von 9,4 Prozent liegt sie in 2023 mit auf den hintersten Rängen. In 2022 belegte sie noch Platz zwei. Antwort aus dem Zusatzfeld: Produktion.



07.

Gibt es bei Ihnen die Rolle "BC-Manager", die in Vollzeit wahrgenommen wird?

Weiter bergauf geht es für die Vollzeitstellen: Nach dem Tiefpunkt mit 57,1 Prozent in 2020 kletterte der Wert in 2021 auf 65,8 Prozent an, um aktuell (in 2022) 69,2 Prozent zu erreichen.



08.

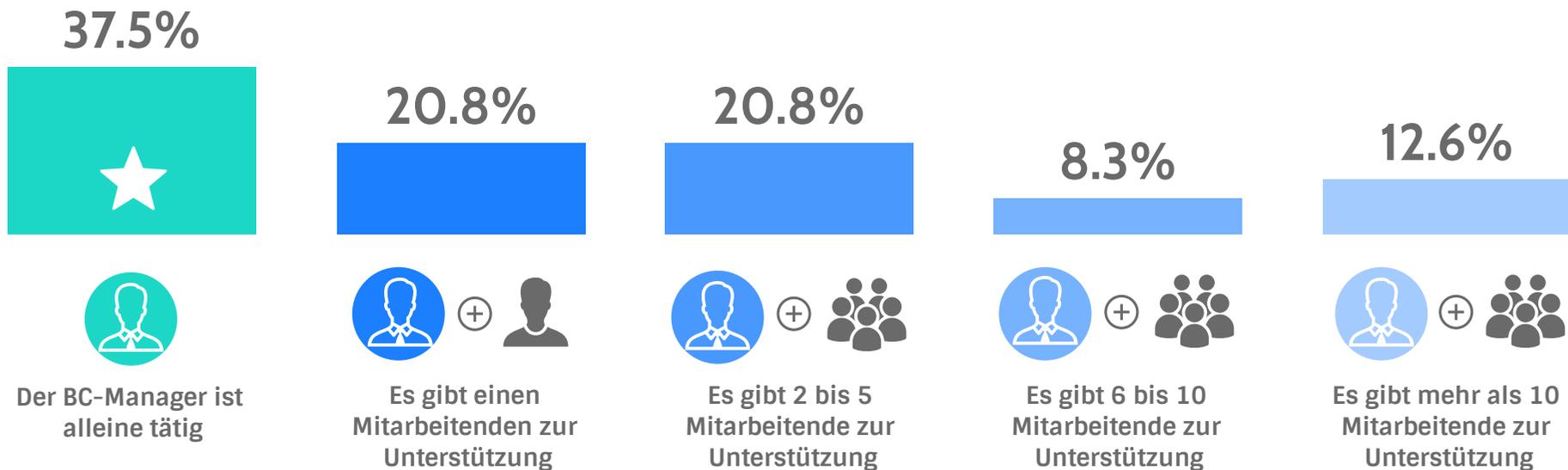
Sie haben in der vorangegangenen Frage geantwortet, dass die Rolle BC-Manager auch andere Aufgaben wahrnimmt und sich nicht in Vollzeit mit dem BCM-System befasst. Welche weiteren Aufgaben/Rollen hat die Rolle BC-Manager?



- QM und Sicherheitsbeauftragter
- Mitglied der Geschäftsleitung
- Leitung FM
- Notfallkoordinator
- produktionsnahe Services, Risikomanagement, Prozessmanagement
- Beratung, Tagesgeschäft

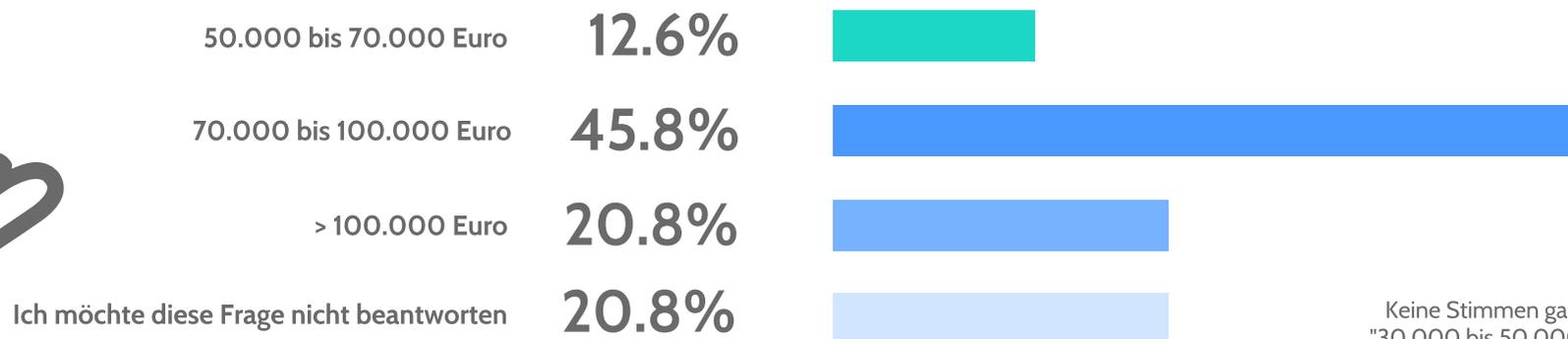
09.

Wie viele Mitarbeiter (Köpfe) sind bei Ihnen im Bereich BCM tätig?



10.

Wie viel verdient die Rolle Vollzeit-BC-Manager in Ihrem Unternehmen pro Jahr (brutto)?



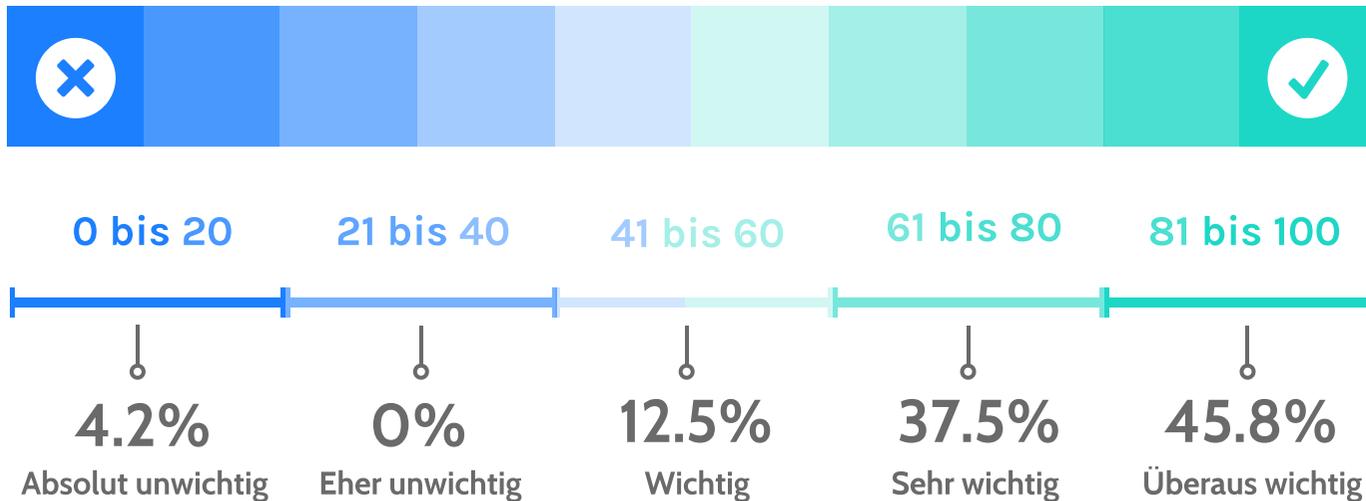
Keine Stimmen gab es für "30.000 bis 50.000 Euro".

11.

Wie wichtig erscheint Ihnen BCM für Ihr Unternehmen?

Absolut unwichtig

Überaus wichtig



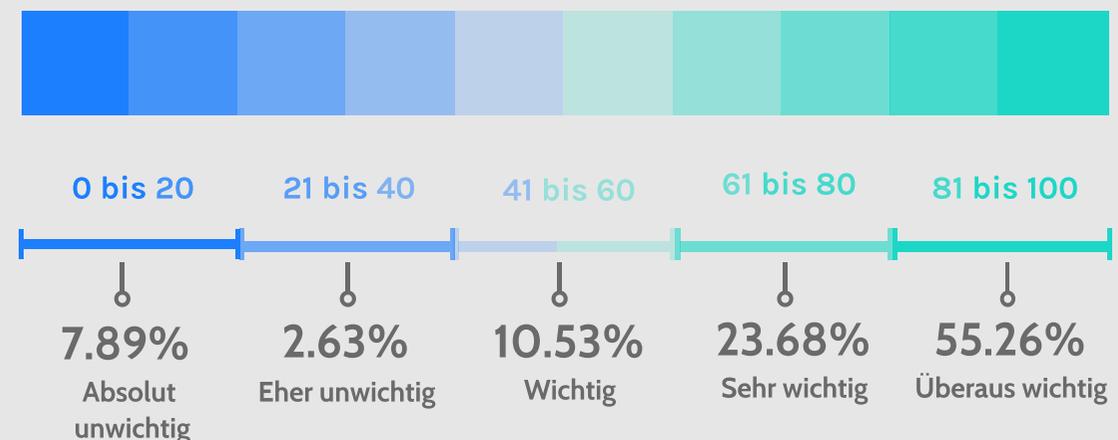
Auf die Frage der "gefühlten Wichtigkeit" hin haben wir Sie gebeten, diese in Punkten auszudrücken. Diese haben wir wie folgt aufgeschlüsselt:

- Überaus wichtig (81 bis 100 Punkte)
- Sehr wichtig (61 bis 80 Punkte)
- Wichtig (41 bis 60 Punkte)
- Eher unwichtig (21 bis 40 Punkte)
- Absolut unwichtig (0 bis 20 Punkte)

Vergleich zum Vorjahr

Im Vergleich zum Vorjahr setzt sich die leichte Verschiebung von "überaus wichtig" zu "sehr wichtig" fort. Zählt man die Stimmen ab 61 Punkten zusammen, so fanden in der BCM-Barometer-Umfrage für das Jahr 2021 rund 79 Prozent das Thema als sehr bis überaus wichtig, für 2022 liegt dieser Wert bei rund 83 Prozent.

Die Werte für "eher unwichtig" sowie "absolut unwichtig" sind aktuell wieder gesunken.



12.

Wie schätzen Sie die Unterstützung der Geschäftsleitung für Ihr BCM ein?

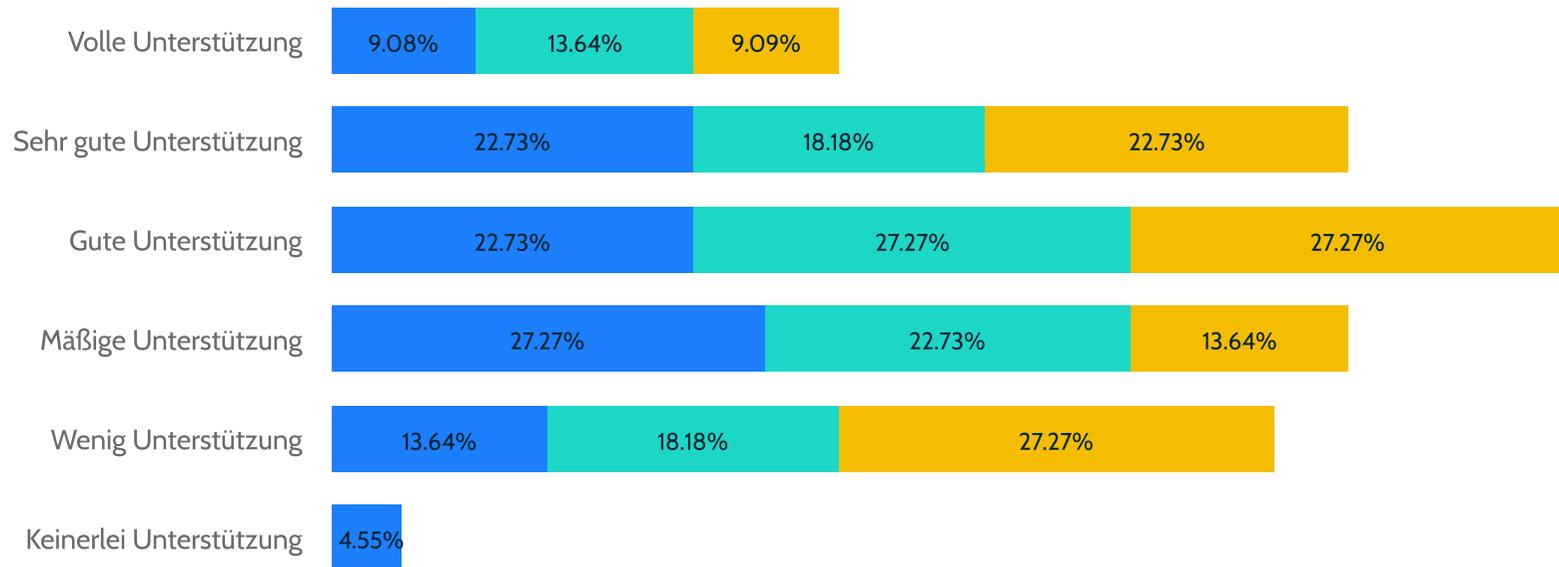
Zu wissen, dass einen die Geschäftsleitung unterstützt, ist besonders auch im Bereich BCM wichtig. Das betrifft zum einen monetäre Belange, aber auch andere! Aus diesem Grund haben wir die Umfrageteilnehmer auch danach befragt, ob sie ebenfalls Unterstützung in Bezug auf Awareness erhalten.

Die oben gestellte Frage konnte auf einer Skala von 1 bis 6 wie folgt beantwortet werden:

1 = Es gibt keinerlei Unterstützung seitens der Geschäftsleitung

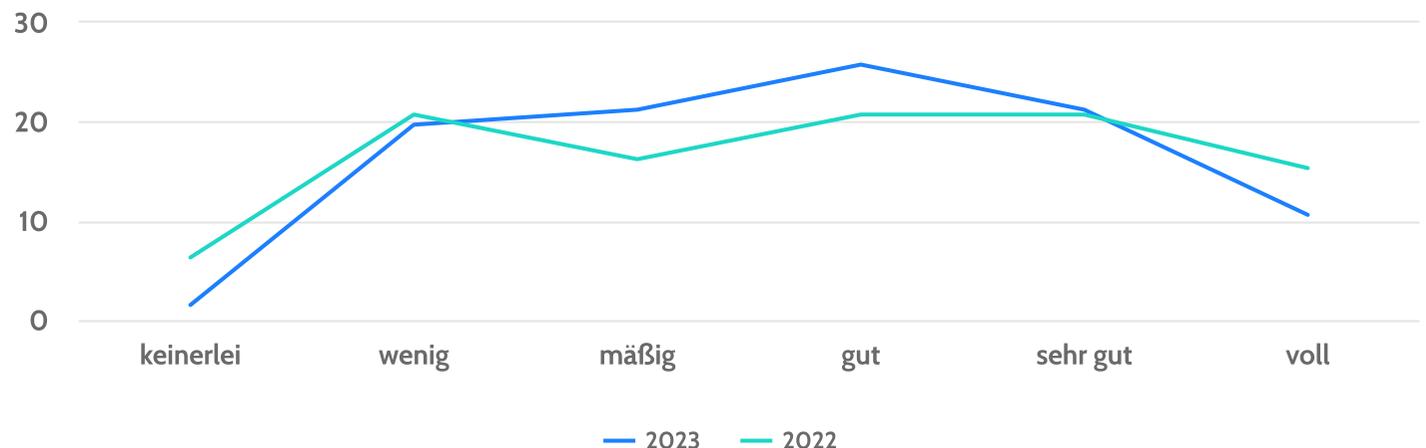
6 = Es gibt volle Unterstützung durch die Geschäftsleitung

Beim arithmetischen Mittel, das sich aus der Gesamtheit der Antworten ergibt, schneidet die Bewertung der "thematische Unterstützung" am besten ab, die "monetäre" und die "kommunikative Unterstützung" liegen gleichauf knapp darunter.



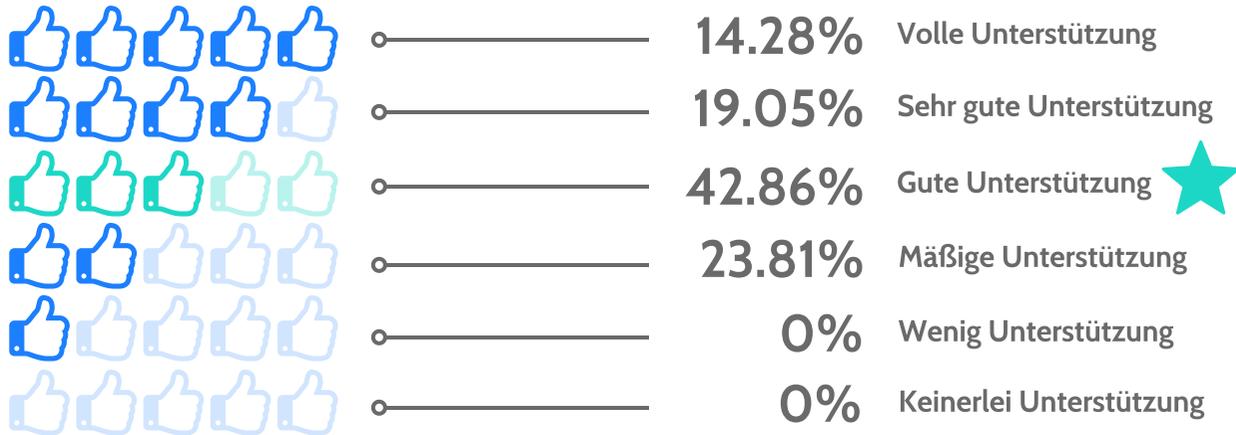
● Monetär ● Thematisch ● Kommunikation

Vergleich der Antworten von diesem und letztem Jahr



13.

Wie schätzen Sie die Unterstützung der Fachbereiche für Ihr BCM ein?



Bei der oben gestellten Frage war wiederum gefordert, auf einer Skala von 1 bis 6 zu bewerten:

1 = Es gibt keinerlei Unterstützung seitens der Fachbereiche

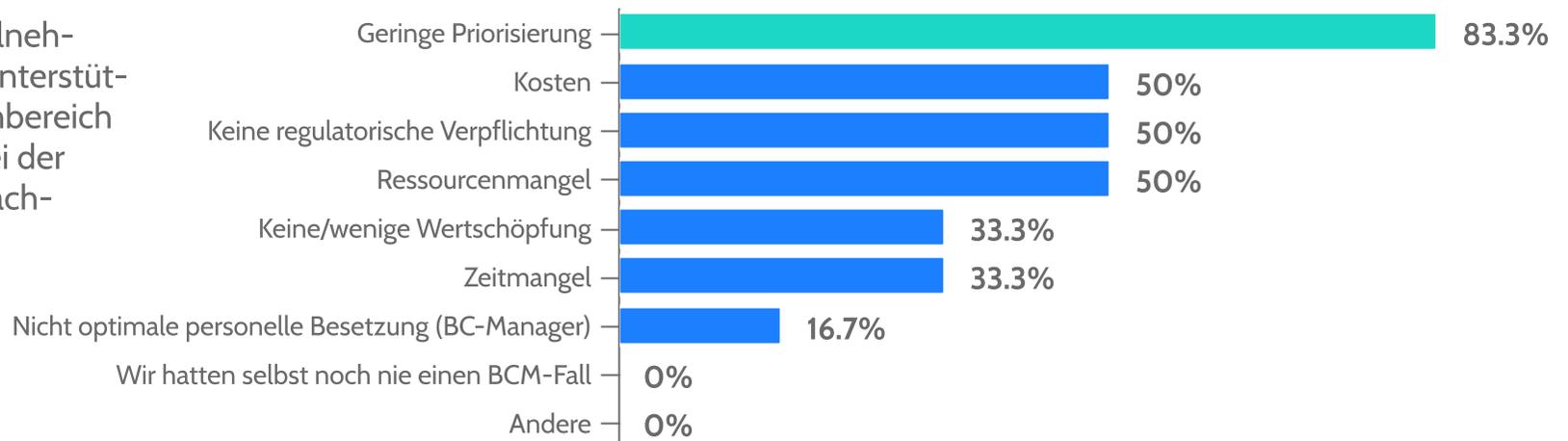
6 = Es gibt volle Unterstützung seitens der Fachbereiche

Im Vergleich zum letzten Jahr sind keine Stimmen für "wenig Unterstützung" sowie "keinerlei Unterstützung" abgegeben worden.

14.

Sie haben in den vorangegangenen Fragen an einer oder mehr Stellen angegeben, dass Sie die Unterstützung durch die Geschäftsleitung oder Fachbereiche als eher schlecht bezeichnen würden. Welche Gründe hat dieses Urteil Ihrer Ansicht nach?

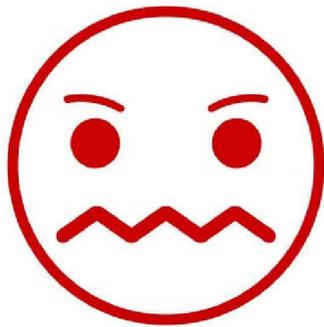
Diese Frage wurde nur den Teilnehmenden gestellt, die mit der Unterstützung der GL und/oder der Fachbereich nicht ganz zufrieden waren. Bei der Beantwortung war eine Mehrfachnennung möglich.



15.

Wie zufrieden sind Sie mit dem BCM in Ihrem Unternehmen?

Die Zufriedenheit ist intersubjektiv nur schwer zu erfassen. Wir haben unsere Umfrageteilnehmer trotzdem dazu befragt, wie zufrieden sie mit dem BCM in ihrem Unternehmen sind. Im zweiten Jahr in Folge hat sich das Ergebnis bedauerlicherweise zum Negativen hin verschoben. Waren es in der letztjährigen Umfrage für das Jahr 2021 noch 36 Prozent, die unzufrieden bzw. eher unzufrieden waren, so liegt dieser Wert für 2022 bei 45 Prozent.



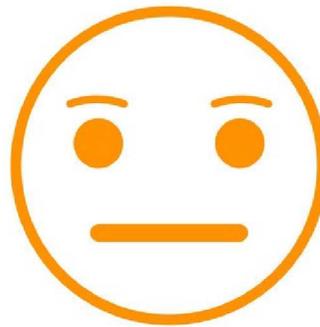
10%

Unzufrieden



35%

Eher unzufrieden



35%

Mittelmäßig



10%

Eher zufrieden



10%

Sehr zufrieden

Die Stimmen für "mittelmäßig" sind um rund 15,6 Prozent gestiegen, während für die Stimmen für "eher" sowie "sehr zufrieden" leider ein Abwärtstrend zu verzeichnen ist: Diese Werte sind in Summe um rund 24,4 Prozent gesunken.

Auf der Folgeseite können Sie die Gründe dafür nachlesen, die unsere Umfrageteilnehmer angegeben haben.

16.

Sie können hier die Gründe für Ihre Zufriedenheit/Unzufriedenheit eingeben:

Diese optionale Frage wurde von vier Umfrageteilnehmern beantwortet:

Neutrale Anmerkungen:

- Luft nach oben ist immer ... es heißt ja BCM für continuity = continuous improvements
- Bislang isolierte Betrachtung der Supply Chain eines speziellen Produktes durch Anforderung des Kunden

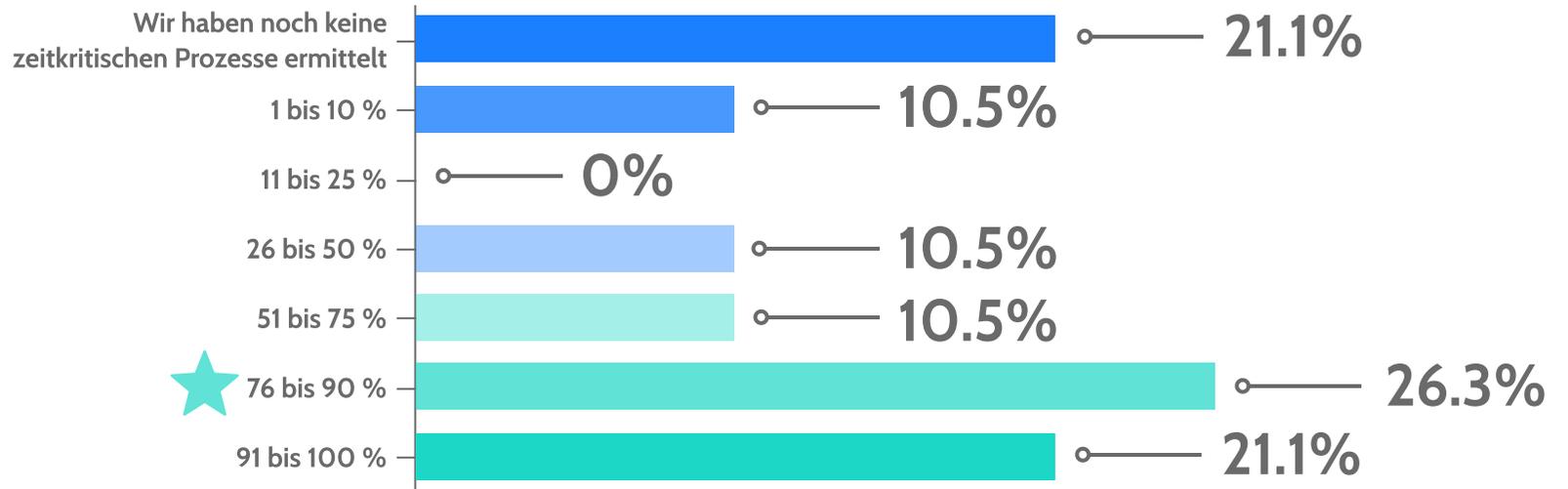
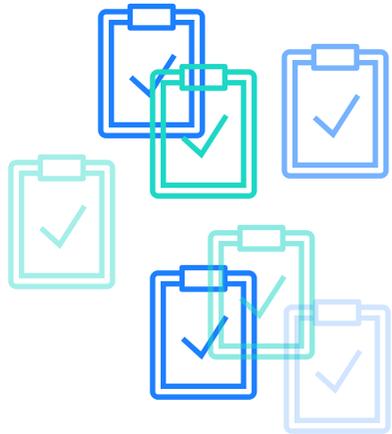
Begründungen für die Unzufriedenheit:

- Kein Standing im Haus!
- Leider nur Lückenfüllen, anstatt ganzheitlich arbeiten zu können



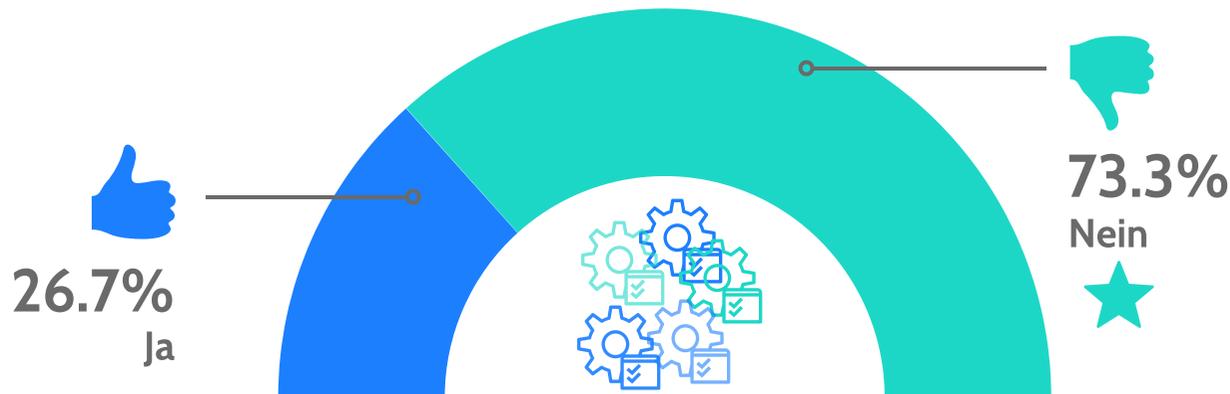
17.

Wie schätzen Sie die Planabdeckung Ihrer zeitkritischen Prozesse ein?



18.

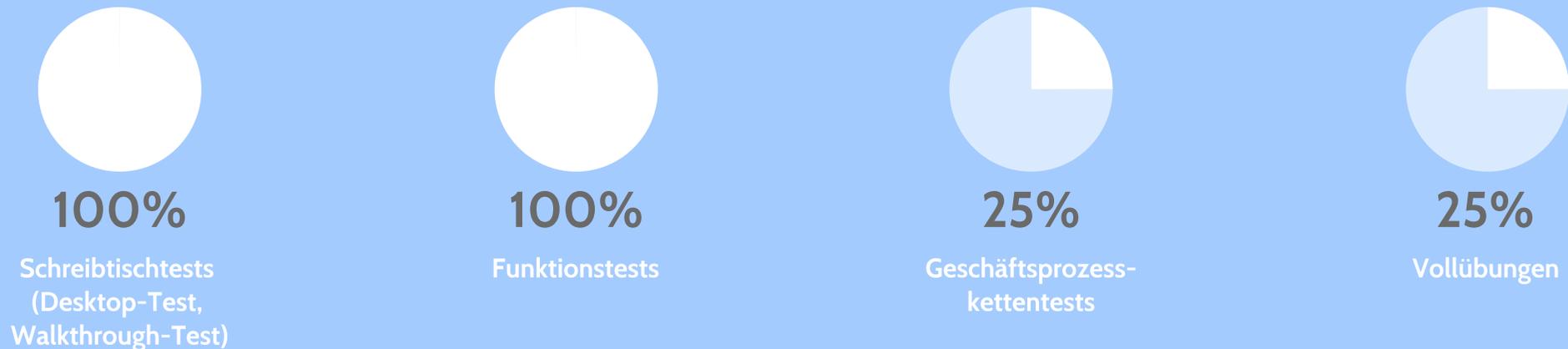
Testen Sie regelmäßig ALLE bislang implementierten Business-Continuity-Pläne?



Das zweite Jahr in Folge nehmen die Nein-Stimmen zu. Nur noch 26,7 Prozent testen regelmäßig alle implementierten BC-Pläne. Im Vorjahr waren es 42,9 Prozent - und im Jahr davor stolze 53,1 Prozent.

19.

Welche Tests werden für Ihre Pläne durchgeführt?



Bei der Beantwortung dieser Frage war eine Mehrfachnennung möglich.

20.

Wer sind die hauptsächlichen Treiber für die Umsetzung von BCM in Ihrem Unternehmen?

Bei der Beantwortung dieser Frage war eine Mehrfachnennung möglich. Keine Stimmen gab es für "Andere".



21.

Von wem wurde Ihr BCMS bislang überprüft?

Bei der Beantwortung dieser Frage war eine Mehrfachnennung möglich.



Internes Audit

68.4% 



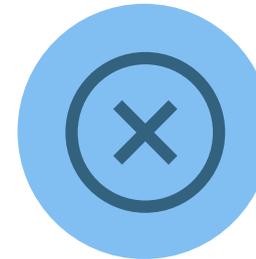
Self Assessment

52.6%



Externes Audit

31.6%



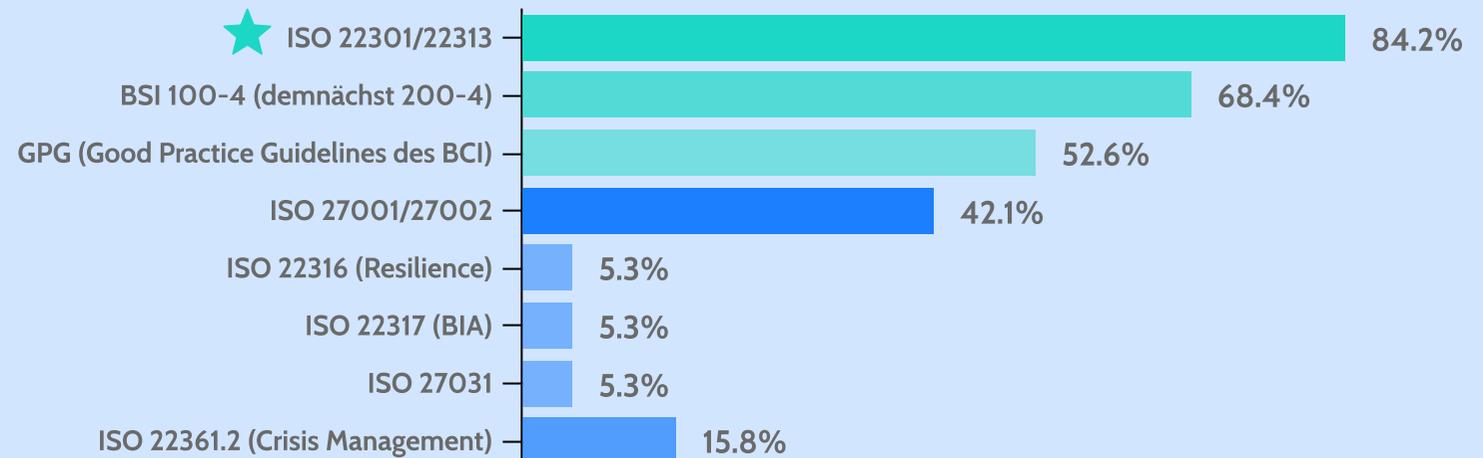
Noch gar nicht

21.1%

22.

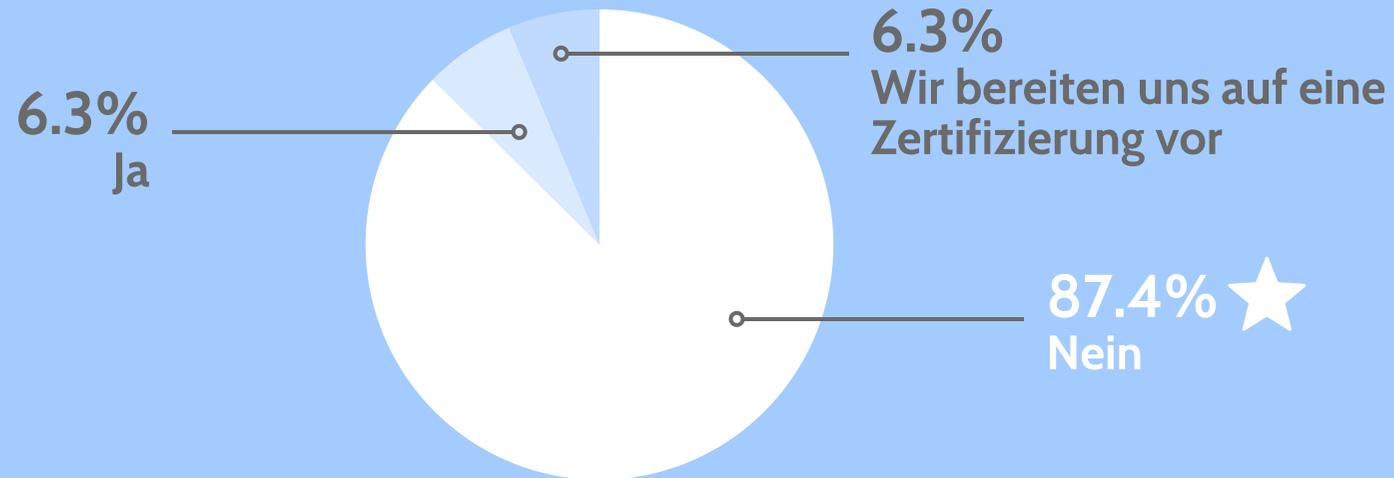
An welchen Standards orientieren Sie sich für Ihr BCM-System?

Auch bei der Beantwortung dieser Frage war eine Mehrfachnennung möglich. Keine Stimmen gab es für die Antwortmöglichkeiten ISO 22318 (Supply Chain), ISO 22320 (Incident Response), ISO 22332 (Business Continuity Plans), ISO 22351 (Emergency Management), ISO 22398 (Guidelines for exercises and testing) und "an keinem Standard" sowie "andere".



23.

Ist Ihr Unternehmen nach ISO 22301 zertifiziert worden oder befindet es sich derzeit in einem Zertifizierungsprozess?

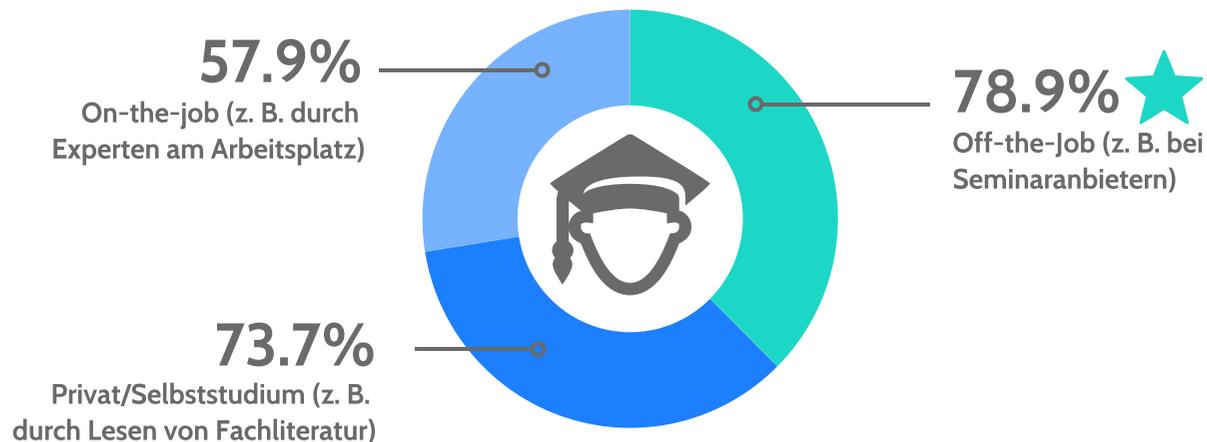


Keine Stimmen gab es für die Antwortmöglichkeit "derzeit befinden wir uns im Zertifizierungsprozess".

24.

Wie bilden Sie sich im Bereich BCM weiter?

Bei der Beantwortung dieser Frage war eine Mehrfachnennung möglich.

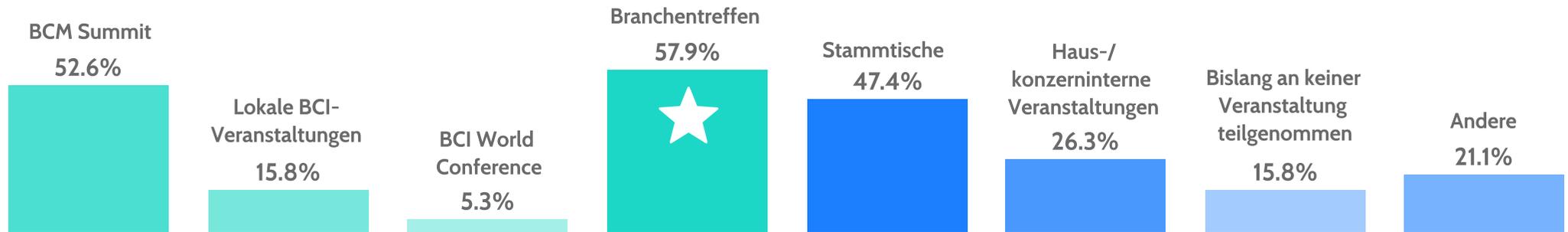


Keine Antworten gab es für "gar nicht" und "andere".

25.

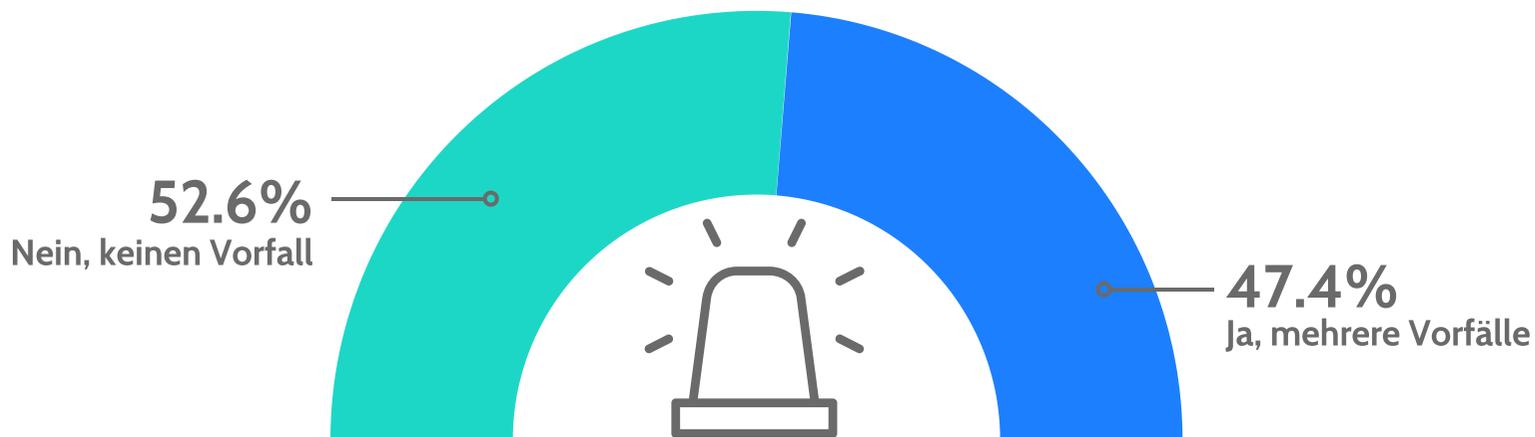
An welchen etablierten BCM-Fachveranstaltungen nehmen Sie teil?

Bei der Beantwortung dieser Frage war eine Mehrfachnennung möglich. Die stärksten Zuwächse verzeichnen der "BCM Summit", "Branchentreffen" sowie "Stammtische". Der Anteil derer, die "bislang an keiner Veranstaltung teilgenommen" haben, sank um rund 12 Prozent. Unter "Andere" wurden genannt: Deloitte Business Assurance Check-in, BCM-Master Class des Kunden, Fachkonferenz Business Resilience und die Messen ProtexT sowie IT-SA.



26.

Rückblick: Hatten Sie im Jahr 2022 einen oder mehrere BCM-Vorfälle, bei denen einer oder mehrere BC-Pläne aktiviert wurden?



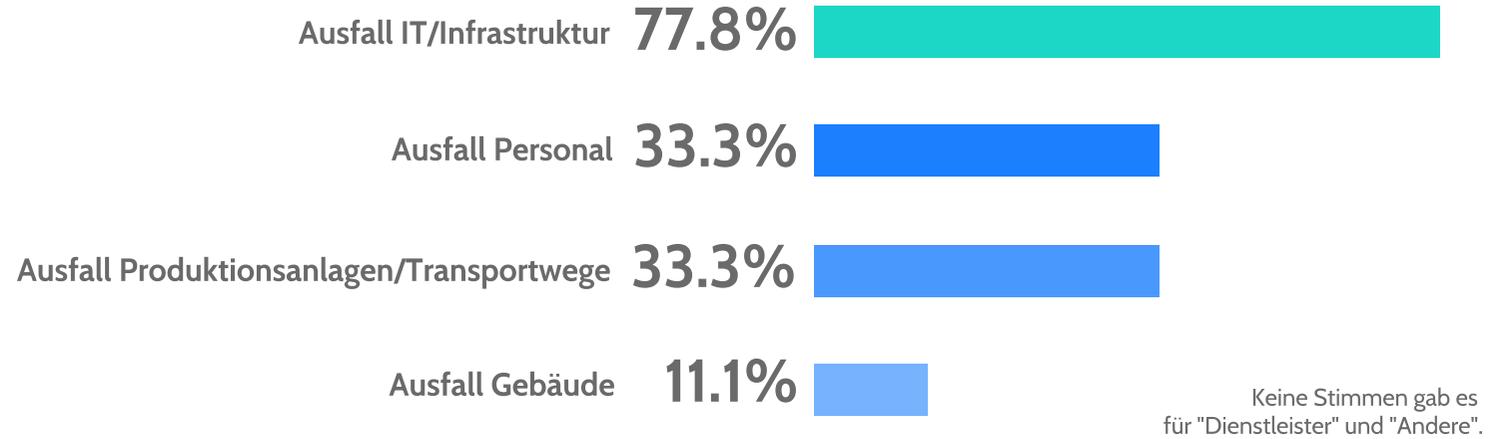
Im Jahr 2021 lag der Wert für "ja, mehrere Vorfälle" noch bei geringeren 30,3 Prozent. Damit ergibt sich eine Steigerung im Jahr 2022 um 17,1 Prozent. Keine Stimmen gab es für die Antwortmöglichkeit "ja, einen Vorfall".

27.

Für welche Ausfallszenarien musste/mussten in 2022 BC-Pläne aktiviert werden?

Diese Frage wurde nur Teilnehmenden gestellt, die auch tatsächlich Ausfälle in 2022 angezeigt hatten. Beim Beantworten war eine Mehrfachnennung möglich.

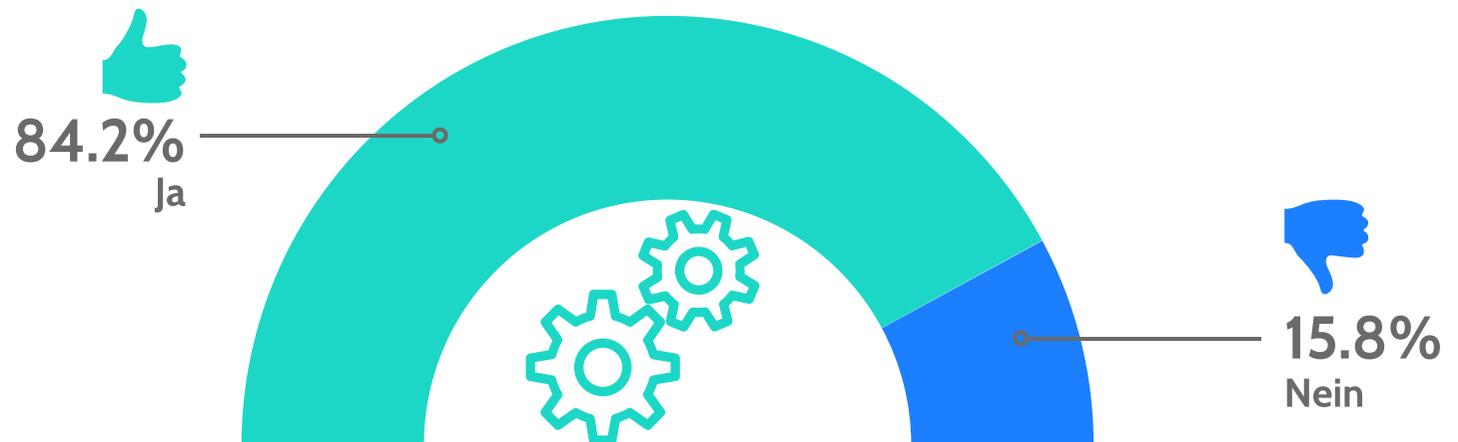
Den größten Zuwachs hat das Szenario "Ausfall IT/Infrastruktur" mit einem Plus von 37,8 Prozent zu verzeichnen. Den größten Rückgang existiert mit einem Minus von 46,7 Prozent beim "Personalausfall".



28.

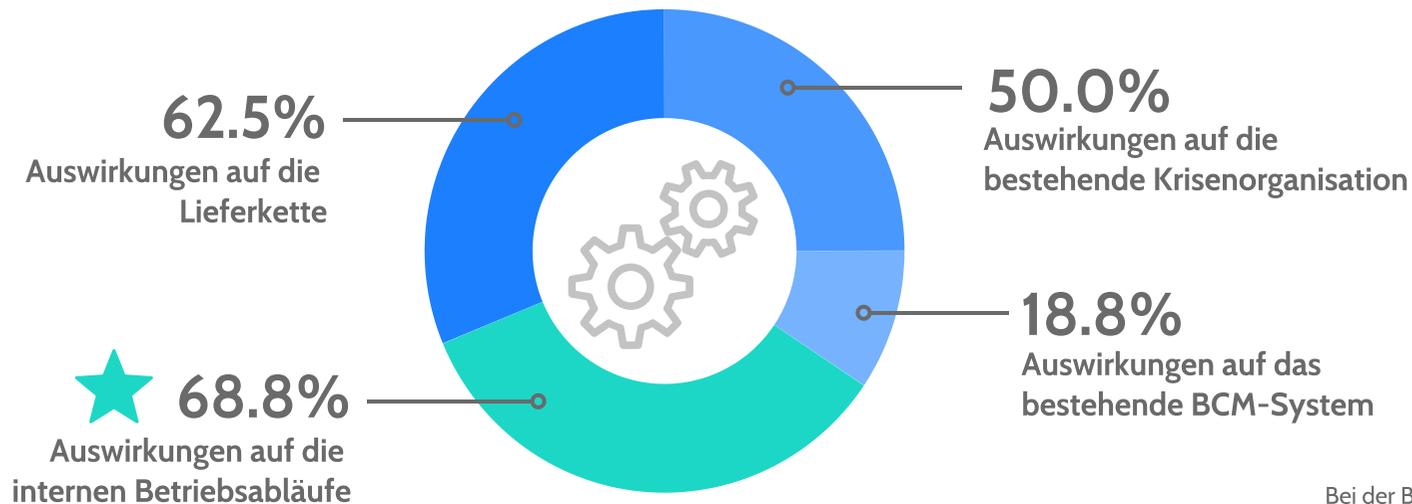
Hat sich der Krieg in der Ukraine auf Ihr Unternehmen ausgewirkt?

Ob die Pandemie (noch) Auswirkungen auf ihr Unternehmen hat, haben wir im diesjährigen BCM-Barometer nicht mehr abgefragt. Dafür aber, ob Sie Folgen durch den Ukraine-Krieg und die sich androhende Energiekrise zu verzeichnen haben. Die Fragen und Antworten dazu stellen wir auf den nächsten Seiten dar.



29.

Welche Auswirkungen hatte der Ukraine-Krieg bislang?



Bei der Beantwortung dieser Frage war eine Mehrfachnennung möglich.

30.

Haben Sie einen Notfallplan für den Ausfall der Energieversorgung für Ihr Unternehmen erstellt?



81.2%

Ja



18.8%

Nein



Keine Stimmen gab es für "Das weiß ich nicht".

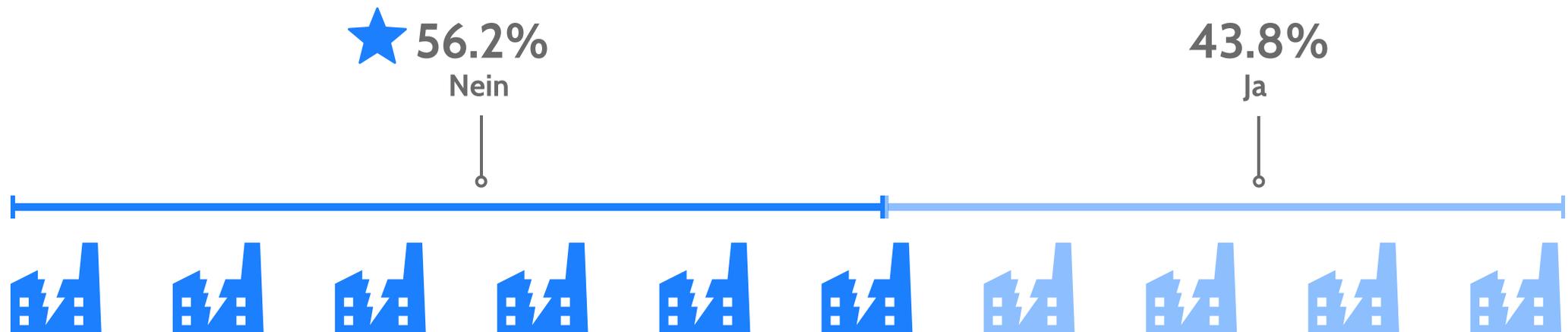
31.

Haben Sie einen Verhaltensplan "Blackout" für Ihre Mitarbeiter erstellt?



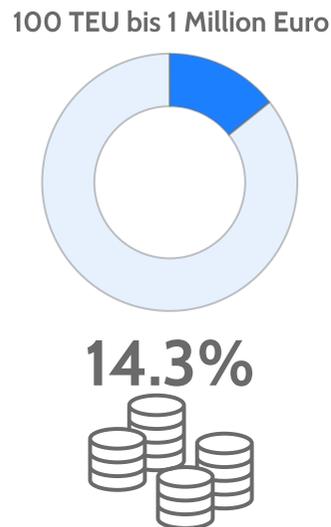
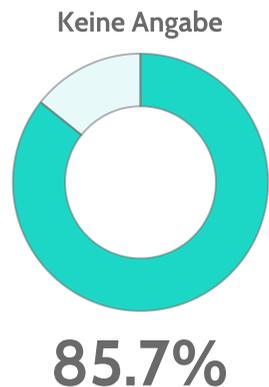
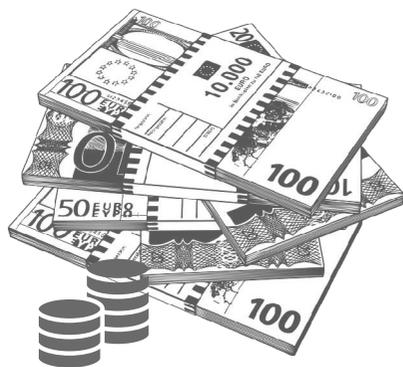
32.

Hat der Krieg in der Ukraine in Ihrem Unternehmen einen Schaden verursacht?



33.

Wie hoch schätzen Sie den Schaden in Euro ein?

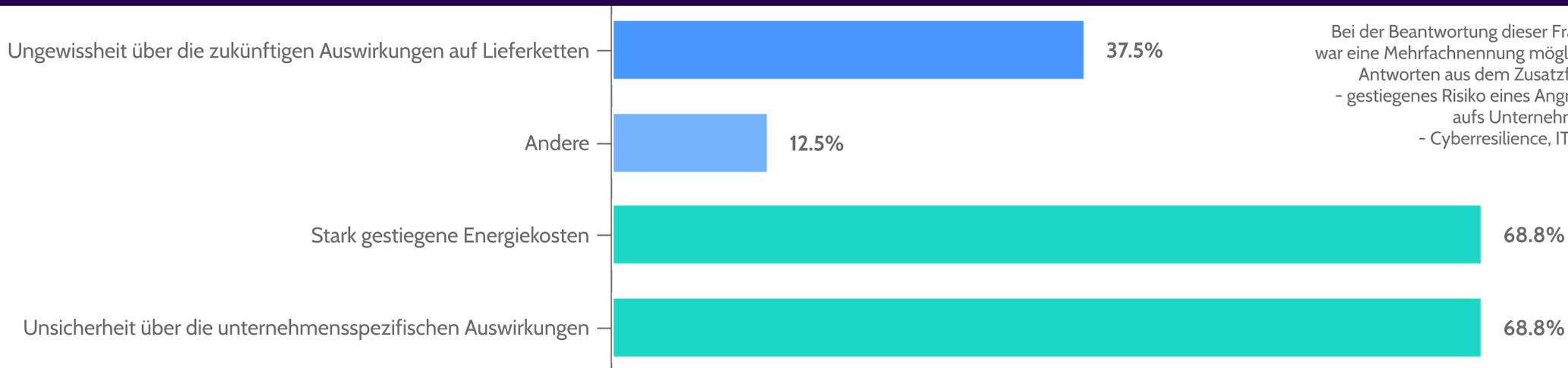


Keine Stimmen gab es für die Antwortmöglichkeiten:

- "weniger als 100 TEU",
- "> 1 Mio. bis 10 Mio. Euro",
- "> 10 Mio. bis 100 Mio. Euro",
- "> 100 Mio. bis 1 Mrd. Euro",
- "> 1 Mrd. Euro" und
- "Andere"

34.

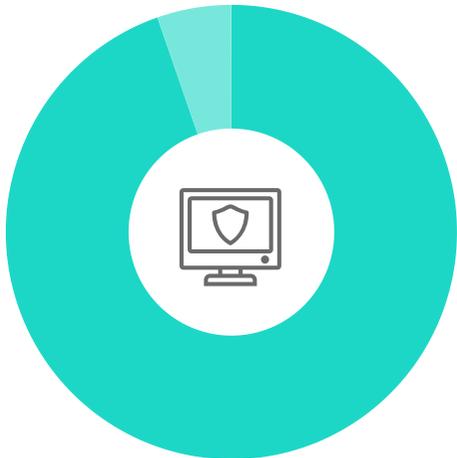
Was waren (oder sind) aus Continuity-Sicht die größten Herausforderungen in Zusammenhang mit der Kriegssituation?



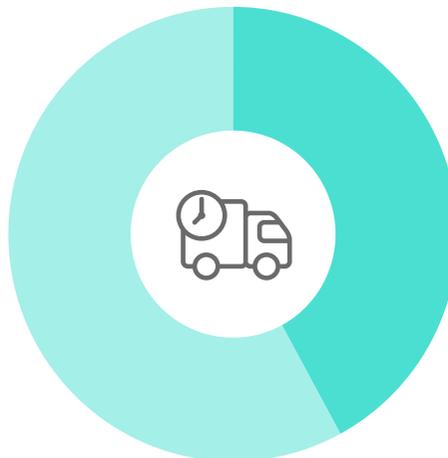
35.

Ausblick: Welches Ausfallszenario halten Sie für Ihr Unternehmen in 2023 am wahrscheinlichsten?

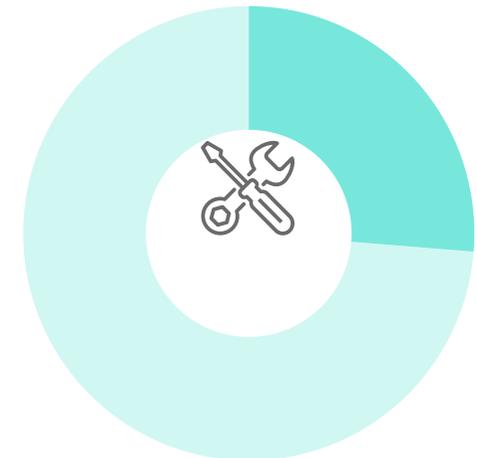
94.7%
Ausfall IT/Infrastruktur



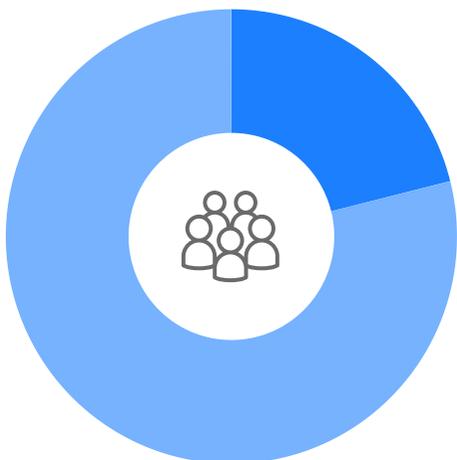
42.1%
Ausfall der Lieferketten



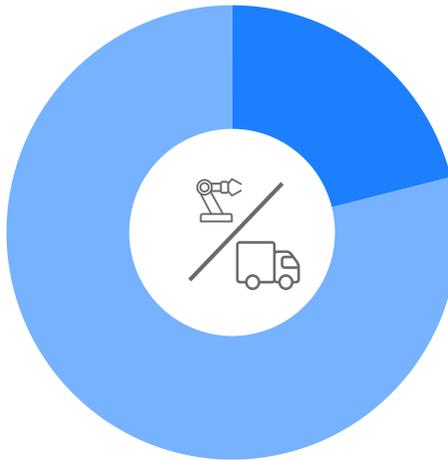
26.3%
Ausfall Dienstleister



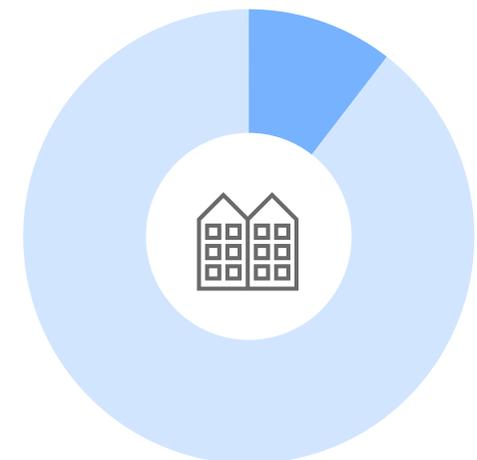
21.1%
Ausfall Personal



21.1%
Ausfall Produktionsanlagen/-wege



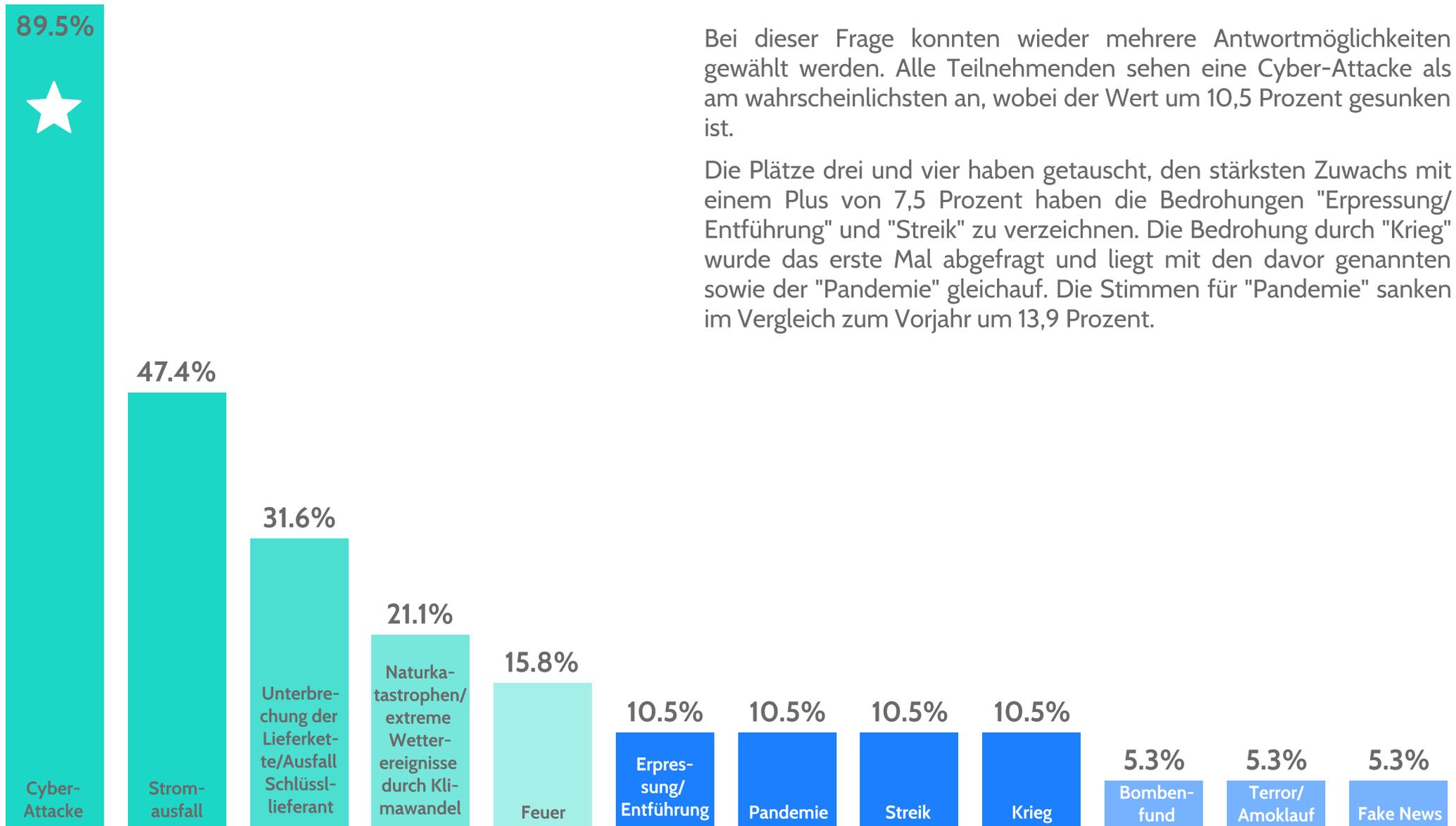
10.5%
Ausfall Gebäude



Bei der Beantwortung war eine Mehrfachnennung möglich. Keine Stimmen gab es für "Ich glaube nicht, dass unser Unternehmen von einem Ausfallszenario betroffen sein wird".

36.

Das Eintreffen welcher Bedrohung(en) halten Sie für die Zukunft am wahrscheinlichsten?

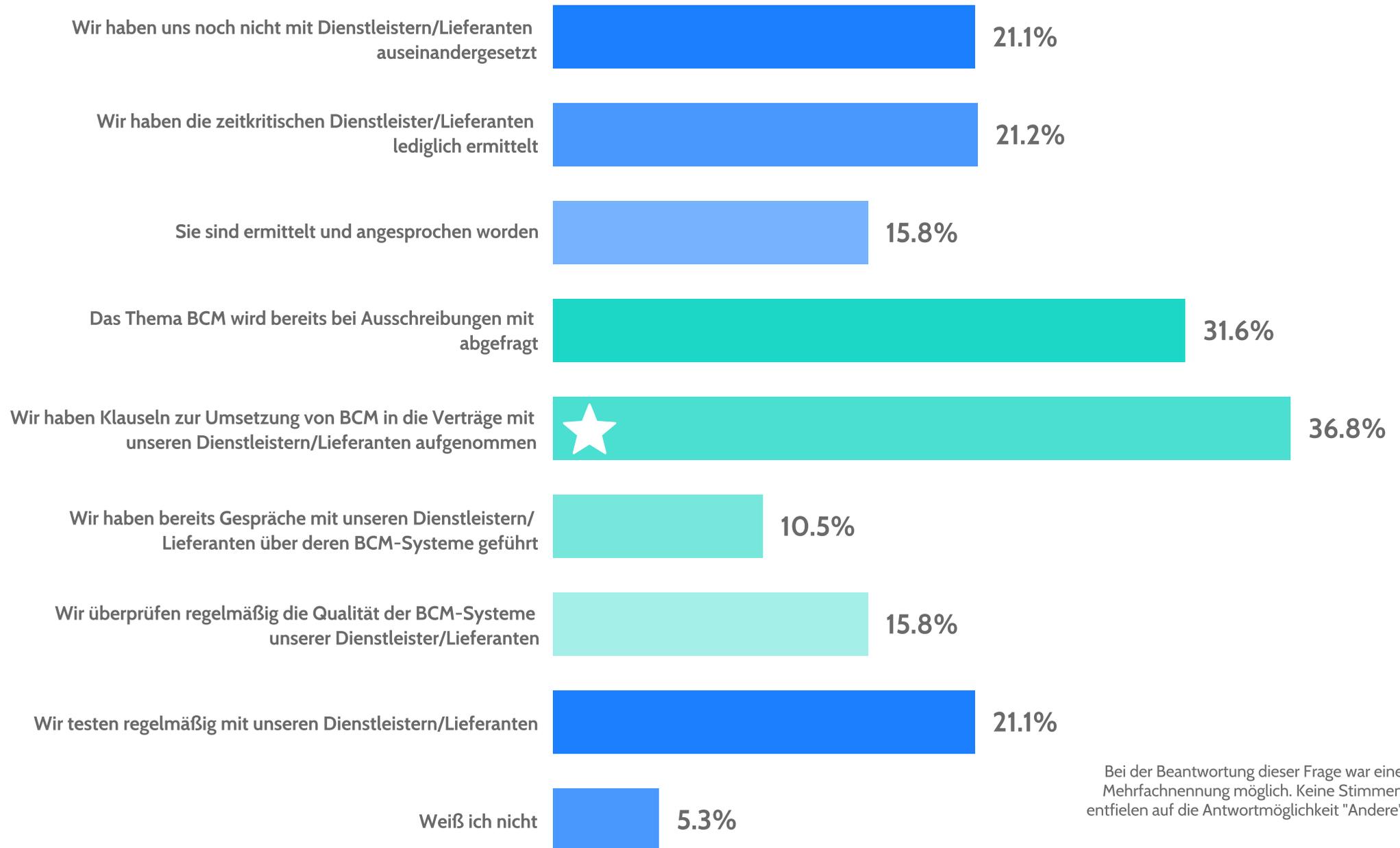


Bei dieser Frage konnten wieder mehrere Antwortmöglichkeiten gewählt werden. Alle Teilnehmenden sehen eine Cyber-Attacke als am wahrscheinlichsten an, wobei der Wert um 10,5 Prozent gesunken ist.

Die Plätze drei und vier haben getauscht, den stärksten Zuwachs mit einem Plus von 7,5 Prozent haben die Bedrohungen "Erpressung/Entführung" und "Streik" zu verzeichnen. Die Bedrohung durch "Krieg" wurde das erste Mal abgefragt und liegt mit den davor genannten sowie der "Pandemie" gleichauf. Die Stimmen für "Pandemie" sanken im Vergleich zum Vorjahr um 13,9 Prozent.

37.

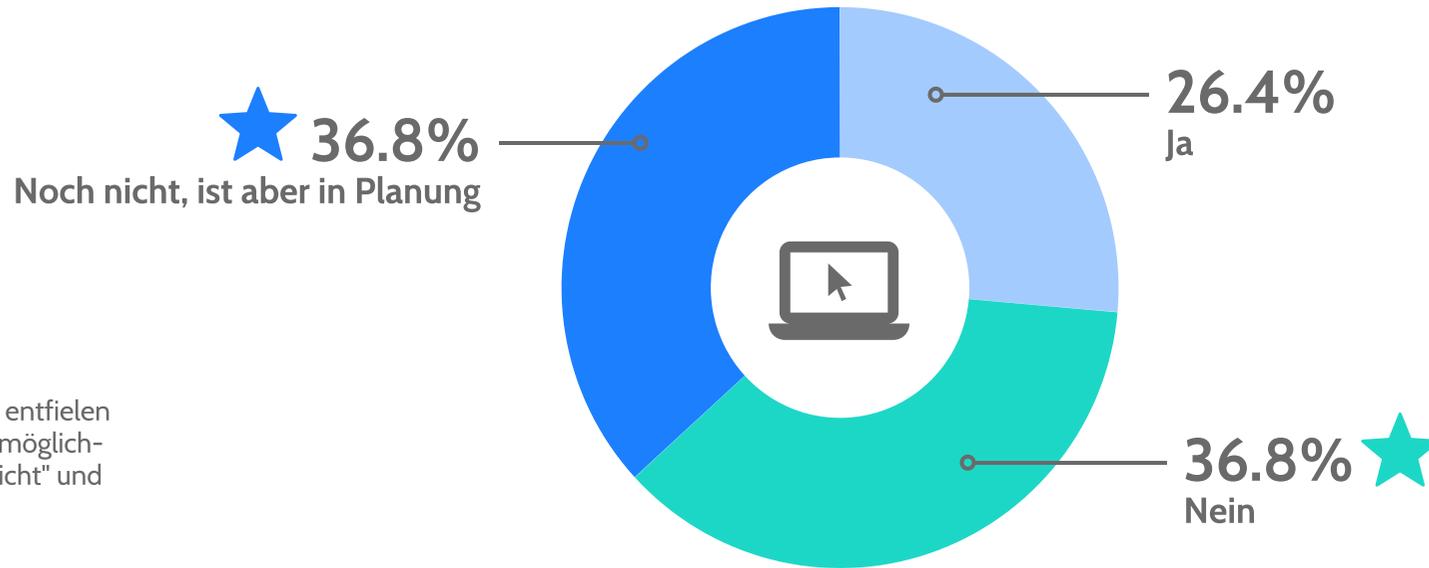
Inwieweit sind Dienstleister/Lieferanten bereits in Ihr BCM-System involviert?



Bei der Beantwortung dieser Frage war eine Mehrfachnennung möglich. Keine Stimmen entfielen auf die Antwortmöglichkeit "Andere".

38.

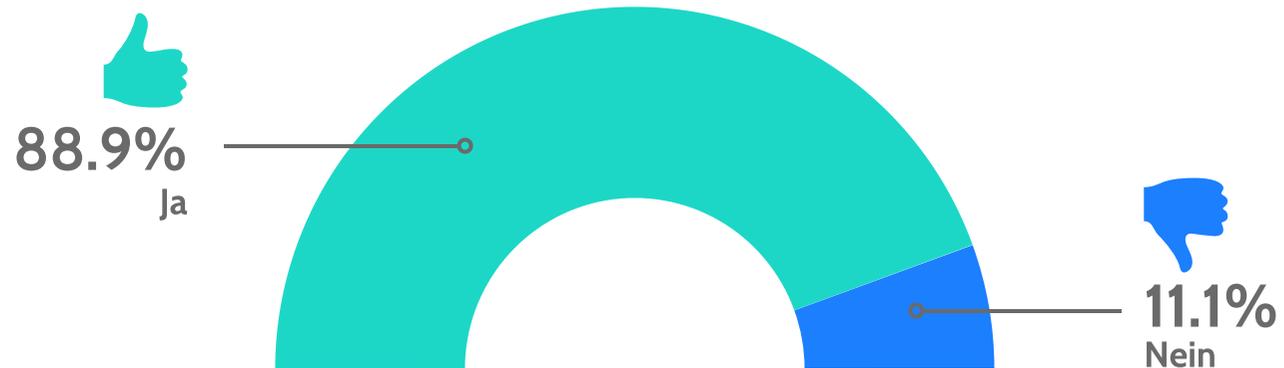
Nutzen Sie für Ihr BCM-System ein Software-Tool?



Keine Stimmen entfielen auf die Antwortmöglichkeit "Weiß ich nicht" und "Andere".

39.

Gibt es einen Krisenstab in Ihrem Unternehmen?

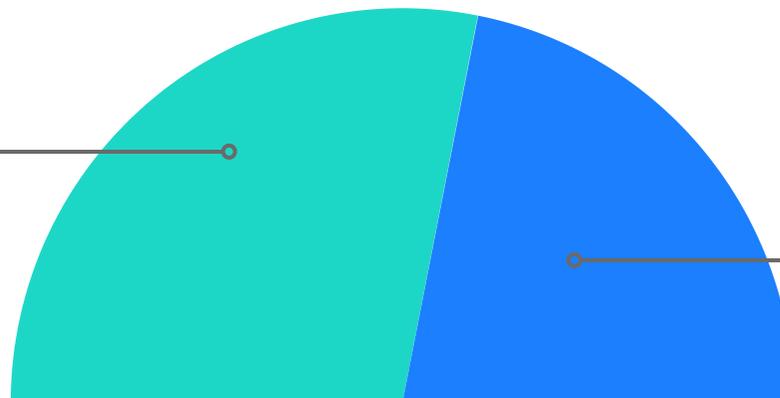


40.

Ist Ihr Krisenstab in Zusammenhang mit der Kriegssituation aktiv gewesen?



56.2%
Nein



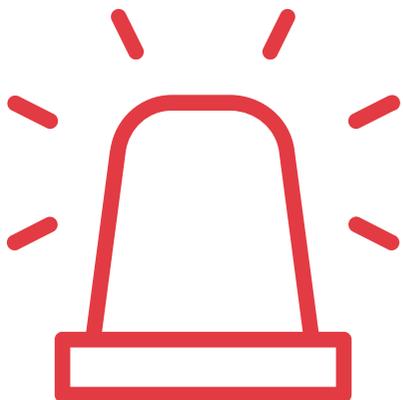
Keine Stimmen entfielen auf die Antwortmöglichkeit "Weiß ich nicht".

43.8%
Ja

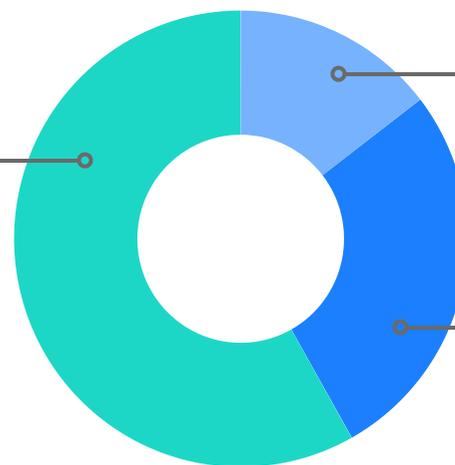


41.

Hat Ihr Krisenstab in Zusammenhang mit der Kriegssituation die Krise (kritischen Vorfall, Critical Incident etc.) ausgerufen?



57.1%
Nein



14.3%

Das weiß ich nicht

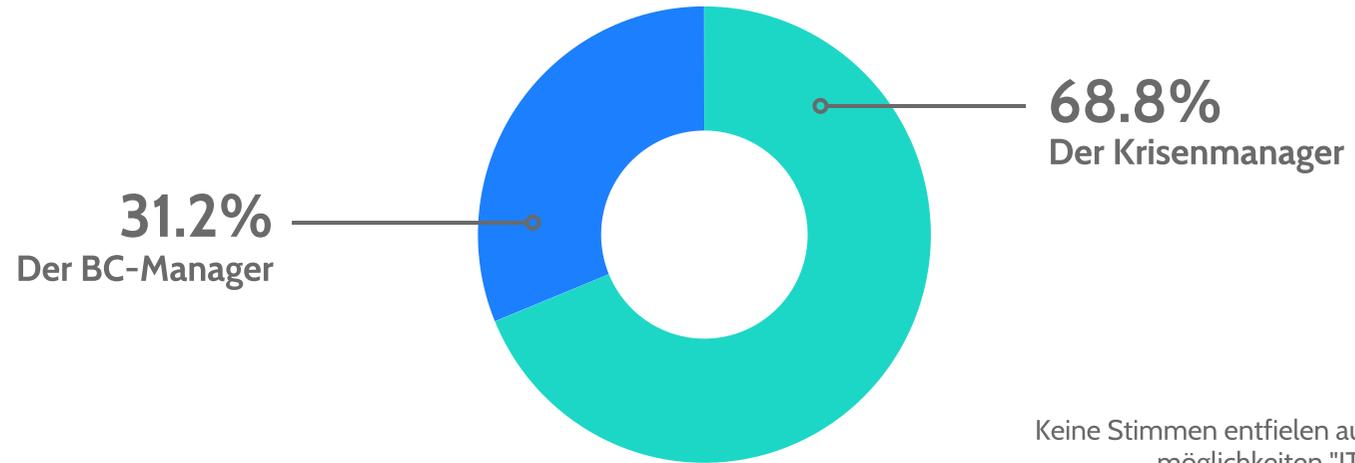


28.6%
Ja



42.

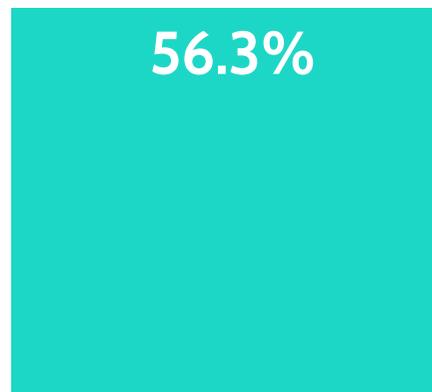
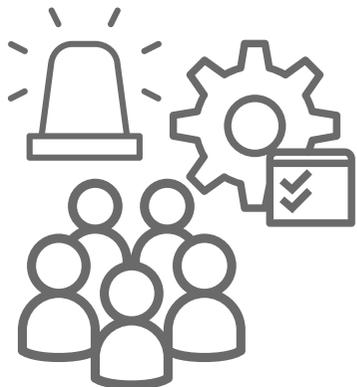
Wer ist bei Ihnen für den proaktiven Teil des Krisenmanagements (Aufbau Krisenorganisation, Definition Rollen und Aufgaben Krisenstabsmitglieder, Erstellen von Szenario-Checklisten, Organisation Krisenstabsübungen etc.) zuständig?



Keine Stimmen entfielen auf die Antwortmöglichkeiten "ITSC-Manager", "Externe" und "Andere".

43.

Übt Ihr Krisenstab regelmäßig?



Ja



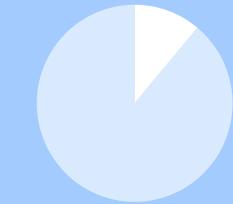
Nein



Das weiß ich nicht

44.

Wie häufig übt Ihr Krisenstab?



11.1 %
Seltener als ein
Mal im Jahr



33.3%
Ein Mal im Jahr



22.3%
Zwei Mal im Jahr



33.3%
Mehr als zwei Mal
im Jahr

45.

Welche Art von Übung praktiziert Ihr Krisenstab regelmäßig?

Bei der Beantwortung dieser Frage war eine Mehrfachnennung möglich. Keine Stimmen entfielen auf die Antwortmöglichkeit "Andere".



Simulation 77.8%



Alarmierung 77.8%



Planbesprechung 44.4%

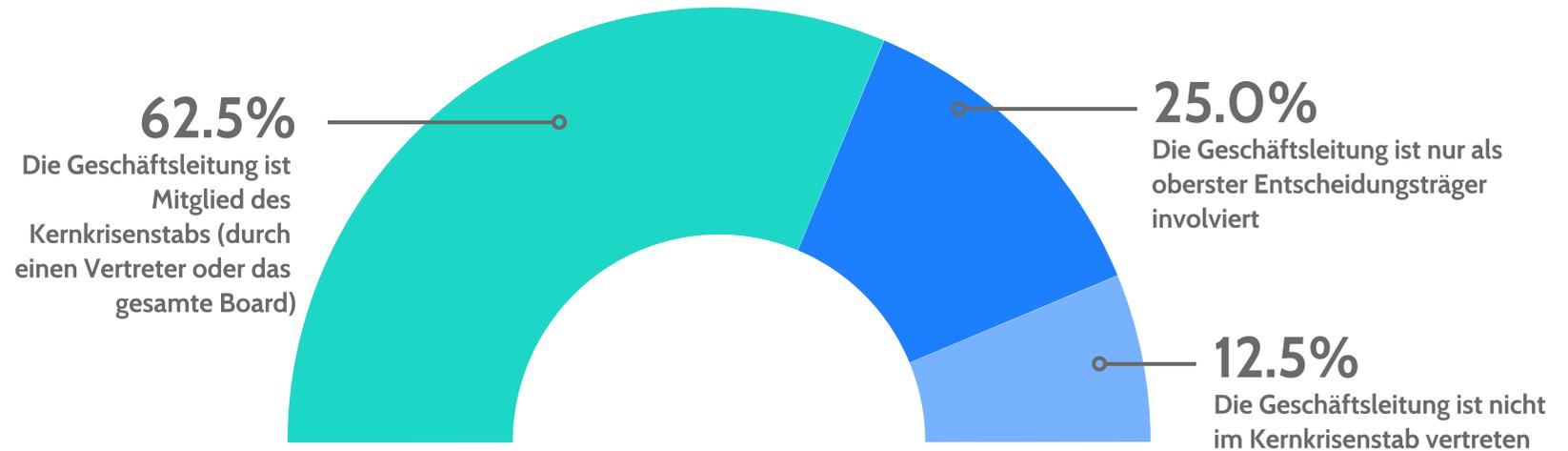


Kombinationen hieraus 55.6%



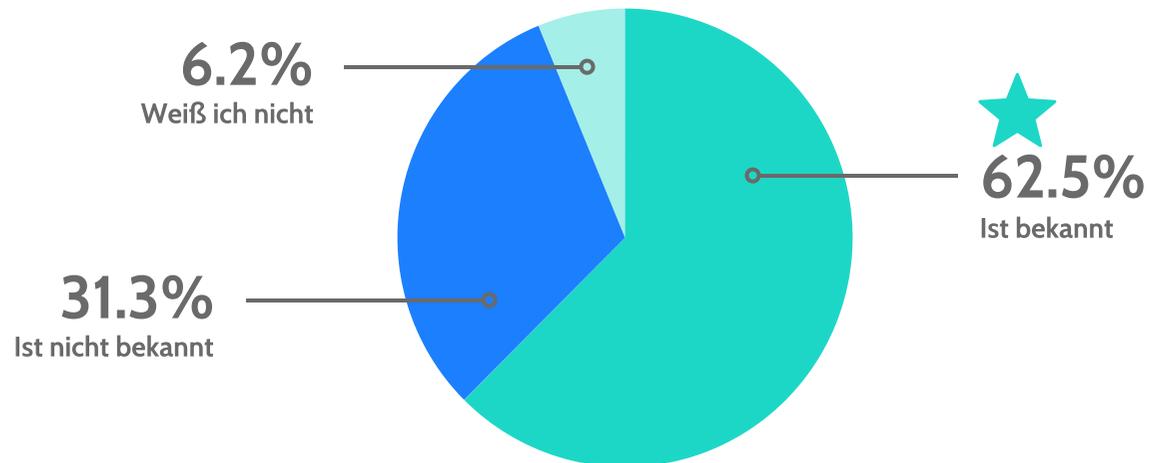
46.

Inwieweit wirkt die Geschäftsleitung im Krisenstab mit?



47.

Ist in Ihrem Unternehmen bekannt, dass durch das IT-Sicherheitsgesetz 2.0 eine Kategorie namens "Unternehmen im besonderen öffentlichen Interesse" geschaffen wurde, die ähnliche Krisenpräventionspflichten erfüllen müssen wie kritische Infrastrukturen?



48.

Wie fanden Sie die Befragung?

Ihr Feedback ist uns wichtig! Denn ohne Sie wäre unsere seit 2015 durchgeführte Umfrage nicht zu dem geworden, was sie heute ist. In diesem Jahr bewerten sie alle Teilnehmenden als sehr gut oder gut - worüber wir uns sehr freuen. Doch darauf ausruhen wollen wir uns natürlich nicht. Sie können sicher sein, dass wir uns mit Ihren Anmerkungen und Verbesserungsvorschlägen eingehend beschäftigen und sie in unserer Arbeitsgruppe zur Umsetzung diskutieren werden.



0%

Schlecht



0%

Eher schlecht



0%

Mittelmäßig



31.6%

Gut



68.4%

Sehr gut

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme und Ihren konstruktiven Input!
Wir hoffen auf ein "Wiedersehen", wenn wir zum nächsten BCM-Barometer einladen!

BCM Academy GmbH

Schulungen, Zertifizierungen, Trends und Netzwerken

2007 wurde die BCM Academy GmbH gegründet und bis heute sind wir aufgrund unserer Fokussierung einzigartig in Deutschland: Wir schulen, trainieren und zertifizieren Spezialisten, Führungskräfte und Manager ausschließlich in unserer Kernkompetenz – den drei Säulen der Notfallplanung:

- Business Continuity Management
- IT-Service Continuity Management
- Krisenmanagement

Zu unseren Kunden gehören nationale und internationale Unternehmen, die sogenannten „KMU“ (kleine und mittelständische Unternehmen) gleichermaßen wie globale, multinationale Großkonzerne, Behörden und Organisationen. In unseren Ausbildungslehrgängen und Schulungen finden sich alle Branchen wieder – Banken und Versicherungen, Transport- und Logistik, Telekommunikation, Lebensmittel, Automotive, IT-Dienstleister Betreiber von Großrechenzentren und öffentlichen Einrichtungen und vielen mehr. Das Zusammenkommen gleicher und unterschiedlicher Branchen macht unsere Trainings, Seminare und Ausbildungslehrgänge besonders spannend und auch wir lernen durch den Austausch in unseren Trainings, aber auch auf Fachkongressen und in den fachlichen Arbeiten in Vereinigungen stets dazu.

Neben der theoretischen Wissensvermittlung und vielen praktischen Einzel- und Gruppenübungen macht der Austausch der Fachleute untereinander die Seminare besonders wertvoll, so unsere Erfahrung durch das Feedback unserer Teilnehmer.

Seit 2017 widmen wir uns unserer Aufgabe als Netzwerkplattform noch mehr und ermöglichen dem Kreis der Notfallplaner jährlich eine zweitägige Fachveranstaltung: Der "BCM Summit" wird in diesem Jahr am 21. und 22. September in Hamburg stattfinden.

An den beiden Tagen stehen zahlreiche Acts, Workshops und Vorträge von Top-Referentinnen und Top-Referenten auf der Agenda und bei der gemeinsamen Abendveranstaltung gibt es genügend Zeit zum Netzwerken.

Bei einer angeschlossenen Fachmesse haben alle Teilnehmer darüber hinaus die Gelegenheit, sich über Produkte und Dienstleistungen zu informieren.

Wir freuen uns schon jetzt auf den informativen Austausch mit den Teilnehmern, Referenten und Ausstellern - und auch immer noch darüber, dass der "BCM Summit" seit letztem Jahr endlich wieder als Präsenzveranstaltung stattfinden kann.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.bcmacademy.de unter „BCM Summit“.



Controllit AG

Business Continuity Management seit 2000

Aus der Idee, das Thema "Notfallplanung" interdisziplinär zu erweitern und die Vorgehensweisen anders als bisher zu strukturieren, wurde die Controll-IT GmbH im Jahr 2000 gegründet. Wir hatten schon damals das Ziel, eine der ersten Adressen für Business Continuity Management in Deutschland zu werden.

In den mittlerweile 23 Jahren seit unserer Gründung wurde aus der Controll-IT GmbH die Controllit AG und eines der führenden Unternehmen für dieses Thema. Unsere Kunden – Konzerne, mittelständische und kleine Unternehmen aus nahezu allen Branchen in Deutschland, Europa und der ganzen Welt – profitieren von unseren Konzepten und unserer Erfahrung, um sich auf mögliche kritische Vorfälle und Krisen vorzubereiten.

Wir entwickeln integrative Konzepte und Produkte für das Business Continuity Management, IT Service Continuity Management, Information Security Management und Krisenmanagement. Mit unseren strategischen, organisatorischen und technischen Konzepten helfen wir unseren Kunden, ihre Geschäftsprozesse gegen Bedrohungen abzusichern und für Notfälle vorzusorgen.

Unser Team setzt sich aus erfahrenen Beratern und Praktikern zusammen, die über Qualifikationen und ausgeprägte Berufserfahrung auf diesem Gebiet verfügen.

Unsere Software [alive-IT]

Die Software [alive-IT] wurde für die Planung und Bewältigung von Notfallsituationen entwickelt und ist eines der innovativsten Business-Continuity- und IT-Service-Continuity-Systeme auf dem Markt. Von der Analyse bis zur Erstellung der BC-Pläne unterstützt die Notfallplanungssoftware [alive-IT] den BC-Manager bei seiner Arbeit. Dazu zählt auch die Möglichkeit der Orchestrierung des Wiederanlaufs, die die Planung, Durchführung und Dokumentation von Tests erheblich vereinfacht.

Die Auszeichnungen, die [alive-IT] von SoftwareReviews erhielt, bestätigen eine äußerst hohe Kundenzufriedenheit: 2020, 2021 und 2022 wurde der Software eine Goldmedaille verliehen, im Jahr 2021 und 2022 kam außerdem der „Emotional Footprint Diamond“-Award dazu. Die von SoftwareReviews herangezogenen Bewertungen beruhen zu 100 Prozent auf Daten, die von Anwendern der Software geliefert wurden.

Weitere Informationen zu unseren Beratungsleistungen und unserer Software finden Sie auf unserer Homepage www.controll-it.de



Management System
ISO 9001:2015
www.tuv.com
ID 3000017256

Unser Qualitätsmanagementsystem ist TÜV Rheinland geprüft und zertifiziert.



Unsere Software [alive-IT] wurde mehrfach ausgezeichnet!

© Urheberrecht und Copyright: 2023 BCM Academy GmbH und Controllit AG

Alle Rechte vorbehalten. / All rights reserved.

Die durch die BCM Academy GmbH und die Controllit AG erstellten Inhalte, Grafiken und Werke in diesem Dokument unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des jeweiligen Autors bzw. Erstellers. Der Download dieses Dokuments sowie die Nutzung in Teilen oder in Gänze ist nicht für den kommerziellen Gebrauch gestattet. Die anderweitige Nutzung ist lediglich unter Nennung der Quellenangabe und der Urheber gestattet.

Soweit die Inhalte in diesem Dokument nicht von der BCM Academy GmbH sowie der Controllit AG erstellt wurden, werden die Urheberrechte Dritter beachtet. Sollten Sie trotzdem auf eine Urheberrechtsverletzung aufmerksam werden, bitten wir um einen entsprechenden Hinweis.

Credits: Seite 1: iStock/ClaudioVentrella; Seite 3: iStock/ikhwan abdullah; Seite 6: iStock/khz, iStock/fongfong2; Seite 12, 26 und 31: iStock/Pavlo Stavnichuk; Seite 13: iStock/Rawpixel